

SCHULNACHRICHTEN.



I. Allgemeine Lehrverfassung.

A. Lectionsplan von Ostern 1864 bis Ostern 1865.

Sexta.

Ordinarius: Coetus A. Schulamts Candidat **G. Schulz.**

Coetus B. Im Sommer Schulamts Candidat Dr. **Hartmann,**
im Winter Schulamts Candidat **Pyllemann.**

- Religion.** 3 St. Coetus A. und B. comb., im Sommer Schulamts Cand. *G. Schulz*, im Winter Schulamts Cand. *Pyllemann*. Im Sommer: Biblische Geschichte von der Schöpfung bis auf Josua's Tod. (Zahn §. 1—39.); im Winter: Biblische Geschichte von der Richterzeit bis Daniel. (Zahn §. 40—77). — Ausserdem die 10 Gebote mit Erklärung. Kirchenlieder im Sommer 877. 43. 800. 922., im Winter 296. 940. 907. 635. 844 und je 15 Sprüche aus dem Ruppiner Spruchbuch.
- Deutsch.** 2 St. Die *Ordinarien*. Der einfache Satz und die Redetheile mit besonderer Berücksichtigung der Präpositionen. Orthographische Uebungen (vierzehntägig). Lesen, Wiedererzählen und Declamiren aus O. Schulz Berlinischem Lesebuch I.
- Latein.** 10 St. Die *Ordinarien*. Die regelmässige Declination mit den Hauptgenusregeln und die 4 Conjugationen, die Comparation der Adjectiva, die hauptsächlichsten Pronomina, die Cardinalia und Ordinalia, sowie die Präpositionen nach Moissisitzig's Grammatik. Lectüre im Sommer aus dem Tirocinium von O. Schulz, im Winter aus Bonnell's lat. Lesebuch I. *) Häusliche Uebungen und wöchentliche Extemporalien.
- Geographie.** 2 St. Coet. A. und B. comb. Lehrer *Kiesel*. Im Sommer: Europa. (Physikalische Geographie); im Winter: Die aussereuropäischen Erdtheile in ihrer oceanischen und hydrographischen Gliederung. Kartenzeichnen mit Benutzung von Fluss- und Gebirgsnetzen.
- Rechnen.** 4 St. Lehrer *Kiesel* in Coet. A. und B. Die vier Species mit unbenannten und benannten Zahlen, im Sommer nach Diesterweg's, im Winter nach Fölsing's Rechenbuch Theil I. Wöchentliche Arbeiten oder Extemporalien, Uebungen im Kopfrechnen.
- Naturbeschreibung.** 2 St. Coet. A. und Coet. B. comb. Lehrer *Kiesel*. Im Sommer: Beschreibung der Pflanzen mit besonderer Berücksichtigung der Theile; im Winter: Zoologie mit besonderer Berücksichtigung der Klassen.
- Schreiben.** 3 St. Lehrer *Kiesel* in Coet. A. und B.
- Zeichnen.** 2 St. Zeichenl. *R. Schulz*. Zeichnen von gradlinigen Flächen und Körpern nach Modellen aus Holz und Draht mit Zugrundelegen der Formenlehre und einfacher, praktischer Regeln der Perspective.

*) In den lat., griech. und franz. Lesebüchern werden im Sommer die Sätze mit ungeraden, im Winter die mit geraden Zahlen gelesen.

- Singen.** 2 St. Musikdir. *Moehring*. Einübung der Elementarkenntnisse und einstimmiger Lieder.
Turnen. 2 St. Turnlehrer *R. Schulz*, comb. mit *Quinta*, im Sommer Mittwoch und Sonnabend Nachmittags je 1 St. (Ueberhaupt wurde in Abtheilungen von je zwei Klassen, bei denen als Vorturner alternirend Schüler der oberen Klassen fungirten, Exerciren und Freiübungen abwechselnd mit Geräthturnen getrieben.) (Inspicient: Prof. *Koentzer*.)

Quinta.

Ordinarius: Gymnasial-Lehrer **Lehmann**.

- Religion.** 3 St. Der *Ordinarius*. Im Sommer: Biblische Geschichte von Johannis Verkündigung bis zu Jesu letzter Reise nach Jerusalem (Zahn §. 3—42), im Winter: Von Jesu Einzug in Jerusalem bis zur ersten Missionsreise Pauli. (Zahn §. 43—71.) Katechismus: Das II. Hauptstück mit Erkl.; Kirchenlieder: im Sommer 884. 51. 84. 911, im Winter 573. 944. 232. 926 und je 15 Sprüche.
Deutsch. 2 St. Der *Ordinarius*. Der zusammengesetzte Satz und die Lehre von der Interpunktion, besonders vom Komma. Die starke und schwache Declination des Substantivs und Adjectivs, die starke und schwache Conjugation des Verbi. Lesen, Wiedererzählen und Declamiren. Vierzehntägige orthographische Uebungen.
Latein. 10 St. Der *Ordinarius*. Die Deponentia und die unregelmässigen Verba. Die Unregelmässigkeiten der III. Declination und der Comparison. Vervollständigung der Genusregeln, die Distributiva, Construction des Acc. c. Inf. und des Abl. absol. 4 St. Lectüre im Sommer aus dem Tirocinium von Otto Schulz, im Winter aus *Bonnell's lat. Lesebuch I.* 4 St. Exercitien oder Extemporalien wöchentlich. 2 St.
Französisch. 3 St. Schulamtscand. *Alexi*. Nach *Ploetz I. Cursus*. Abschn. 1—3. leç. 50 incl. 1) Die Lehre von der Aussprache der Vocale und Consonanten und von den Accenten. 2) avoir und être, auch fragend und verneinend. 3) Die sogen. Declination des substantif mit dem Article défini und indéfini. 4) Die pronoms démonstratifs, possessifs und interrogatifs und das einfache relatif qui. 5) Die Bildung einfacher Fragesätze. 6) Die Comparison der adjectifs und adverbis. Extemp. vierzehntägig. Vocabellernen nach dem *Vocabul.* ebendas.
Geographie. 2 St. Der *Ordinarius*. Im Sommer: Amerika und Australien, im Winter: Afrika und Asien mit Ausführung des entsprechenden Pensums von *Sexta* in Rücksicht auf physikalische und politische Geographie. Kartenzeichnen unter Benutzung geeigneter Netze.
Rechnen. 3 St. Lehrer *Kiesel*. Im Sommer: Proportionsrechnung in Brüchen nach *Diesterweg's Rechenbuch*, im Winter: Bruchrechnung nach *Fölsing*, Theil I. Wöchentliche Arbeiten oder Extemporalien.
Naturbeschreibung. 2 St. Der *Ordinarius*. Im Sommer: Beschreibung der wichtigsten in der Umgegend vorkommenden Pflanzen, im Winter: Zoologie mit besonderer Berücksichtigung der Ordnungen.
Schreiben. 2 St. Lehrer *Kiesel*.
Zeichnen. 2 St. Zeichenlehrer *R. Schulz*, Weiterführung des Pensums v. *Sexta* unter Hinzufügung runder Körper, theilweise mit Benutzung des *Lineals* und *Zirkels*.
Singen. 2 St. Musikdir. *Möhring*, Weiterführung des Pensums v. *Sexta*.
Turnen. 2 St. s. *Sexta*.

Quarta.

Ordinarius: Schulamtscandidat **Alexi**.

- Religion.** 2 Std. Im Sommer: Schulamtscand. *Schulz*, im Winter: Gymn.-Lehrer *Lehmann*. Im Sommer: Einprägung der Reihenfolge der Bücher des alten und neuen Testaments. Urgeschichte bis zur mosaischen Gesetzgebung im Anschluss an Gen. 1—14., 21—24., 40—50., Exod. 1—20, im Winter: Geschichte des Volkes Israel von Moses bis Samuel im Anschluss an Exod. 32—34., Psalm 90., Deut. 1—12., 27—34., Jos. 1—7., 23—24., Judith 1—12., Ruth 1—4. Ausserdem Kirchenlieder, im Sommer 254. 943. 918. 915, im Winter 741. 915. 931. 229., und je 15 Sprüche. Repetition des I. und II. Hauptstücks mit den in *Sexta* und *Quinta* gelernten Sprüchen.

- Deutsch.** 2 St. Der *Ordinarius*. Die Satzverbindung. Der Unterschied von Haupt- und Nebensatz, sowie die Hauptarten des Nebensatzes in Anlehnung an das Lateinische. Von den beordnenden und unterordnenden Conjunctionen. Im I. Vierteljahr orthographische Uebungen (dreiwöchentl.), im II. schriftliches Wiederholen kleiner Erzählungen in der Klasse und zu Hause. Lectüre aus Otto Schulz, Lesebuch Theil II, Wiedererzählen und Declamiren.
- Latin.** 10 St. Der *Ordinarius*. Repetition der unregelmässigen Verba und der Unregelmässigkeiten in der Declination. Verba anomala und defectiva, conjugatio periphrastica. (Gerundium und Gerundivum.) Das Wichtigste von der Wortbildung. Syntaktisches nach Bedürfniss. 4 St. Lectüre aus Cornelius Nepos und Phaedrus, (nach Siebelis Tiroc. poet.). 4 St. Wöchentlich Extemporalien oder Exercitien. 2 St.
- Griechisch.** 6 St. Im Sommer: Oberlehrer *Lenhoff*, im Winter: Schulamtscand. *G. Schulz*. Regelmässige Declination und Comparison. *εἰμί*. Pronomina, Zahlwörter, Präpositionen. Das verbum purum non contractum und das verbum mutum i. S. nach Buttman, i. W. nach Krüger. Exercitien oder Extemporalien vierzehntägig. 4 St. Lectüre aus Jacobs, griech. Lesebuch. Theil I. 2 St.
- Französisch.** 2 St. Gymn.-Lehrer *Hoffmann*. Nach Plötz, I. Curs. III. Abschn. lec. 51—59; IV. und V. Abschn. lec. 85 incl. Die Zahlwörter, vom article partitif, die Conjugation des regelmässigen Verbum in aller Vollständigkeit (fragend, fragend-verneinend und die Imperative); der Gebrauch des pronom personnel conjoint vor dem verbe. Vierzehntägige Extemporalien.
- Geschichte und Geographie.** 3 St. Der *Director*. Im Sommer: Brandenburgisch-preussische Geschichte von der ältesten Zeit bis 1688. Daneben Geographie von Deutschland nebst Kartenzeichnen. Im Winter: Brandenburgisch-preussische Geschichte von 1640 bis jetzt. Daneben Geographie von Europa, Kartenzeichnen.
- Mathematik.** 3 St. Gymn.-Lehrer *Hoffmann*. Im Sommer: Die Anfangsgründe der Planimetrie nach Kambly's Leitfaden und die bürgerlichen Rechnungen im Sommer nach Diesterweg's, im Winter nach Fölsing's Rechenbuch, Theil II.
- Zeichnen.** 2 St. Zeichenl. *R. Schulz*. Fortsetzung des Körperzeichnens und Begründung der Regeln der Perspective durch die ersten Lehrsätze derselben. — Zeichnen von Arabesken nach Vorzeichnungen, ausnahmsweise auch nach Gyps.
- Singen.** Musikdir. *Möhring*. Von Quarta bis Prima setzt sich der Unterricht in 2 Klassen fort. 1) in einer Mittelklasse 2 St.: zweistimmige Gesänge und Choräle und 2) im Chor 2 St.: Einübung grösserer Compositionen für gemischte Stimmen; Motetten, Psalmen und Quartette. Eingetübt wurde: Die Glocke von A. Romberg und das Finale des 1. Acts aus der Vestalin von G. Spontini.
- Turnen.** 2 St. Turnlehrer *R. Schulz*, comb. mit U. u. Ob. III. vergl. Sexta.

Unter-Tertia.

Ordinarius: Gymnasial-Lehrer *Hoffmann*.

- Religion.** 2 St. Gymn.-Lehrer *Stier*. Im Sommer: Geschichte des Volkes Israel von Samuel bis Salomo im Anschluss an I. Sam. 1—31., II. Sam. 1—12. 18. 24. I. Reg. 3—11. mit Berücksichtigung einiger Davidischer Psalmen, im Winter: Von der Theilung des Reichs bis zum Ende des alten Testaments im Anschluss an I. Reg. 12—22., II. Reg. 1—14., Jon. 1—4., II. Reg. 15—25., Dan. 1—6., Esth. 1—10., nebst einigen ausgewählten Abschnitten aus den Propheten und den Büchern der Maccabäer. Kirchenlieder, im Sommer 900. 67. 895., im Winter 912. 659. 929. III. Hauptstück, je 15 Sprüche.
- Deutsch.** 2 St. Der *Ordinarius*. Die Eigenthümlichkeiten der deutschen Casuslehre verbunden mit einer Repetition der Lehre von den Präpositionen. Lectüre aus Otto Schulz, Lesebuch Th. II. Declamirübungen. Vierwöchentl. Aufs.
- Latin.** 10 St. Die Lehre von der Verbindung des Subjects mit dem Prädicat, sowie die Casuslehre nach Moisisstzig's Grammatik, 2 St. Wöchentlich Extemporalien oder Exercitien. 2 St. Lectüre von Caesar de bello Gallico, im Sommer lib. VI. v. c. 20 an, lib. VII.—c. 60, im Winter lib. I. II. III. 4 St., der *Ordinarius*. — Ovid mit Auswahl aus Siebelis Tiroc. poet. nebst Memorirübungen, 2 St., im Sommer: Dr. *Hartmann*, im Winter: Schulamtscand. *Pyllemann*.

- Griechisch.** 6 St. Im Sommer: Dr. *Hartmann*, im Winter: Oberlehrer *Lenhoff*. Verbum purum contractum, verbum liquidum, die tempora secunda. Die Unregelmässigkeiten in der Declin., Compar. und im Augment. Das Verbum auf μ . Wöchentlich Exercitien oder Extemporalien. 4 St. Lectüre aus Jacobs, griech. Lesebuch Th. II. 2 St.
- Französisch.** Der *Ordinarius*. 2 St. Im Sommer: Nach Ploetz II. Cursus. I. und II. Abschn. Die bei den regelmässigen Verben vorkommenden Abweichungen in der Conjugation und die unregelmässigen Verba. Extemporalien oder Exercitien, vierzehntägig. Lectüre aus der Chrestomathie von Vinet. Th. I.
- Geschichte und Geographie.** 3 St. Im Sommer: Dr. *Hartmann*, im Winter: Schulamtscaud. *Pyllemann*; im Sommer: Griechische Geschichte. 2 St. Daneben Geographie des alten Griechenlands mit besonderer Berücksichtigung der Sagengeschichte. 1 St.; im Winter: Römische Geschichte nach Dietsch, Lehrbuch der allgemeinen Geschichte. 2 St. Daneben: Das römische Reich mit besonderer Berücksichtigung Italiens. Kartenzeichnen. 1 St.
- Mathematik.** 3 St. Der *Ordinarius*. Im Sommer: Planimetrie nach Kambly's Leitfaden. Abschn. I—III. 2 St.; im Winter: Lehre von den Decimalbrüchen, Verhältniss und Proportionen, Quadrat- und Cubikwurzelanziehung aus bestimmten Zahlen. Buchstabenrechnung bis zur Lehre von den Potenzen incl. (Kambly I. und II. bis No. 5 incl. und ebends. §. 55. 56.) Schriftliche Arbeiten zu jeder Stunde, Extemporalübungen vierwöchentlich. 2 St. Die 3. Stunde wurde zur Repetition des Pensums vom andern Semester benutzt, doch in der Weise, dass alle Schüler daran Antheil nahmen. 1 St.
- Naturbeschreibung.** 2 St. Prof. *Koenitzer*. Im Sommer mit Ober-Tertia combinirt: Beschreibung der Pflanzen und Mineralien mit Rücksicht auf das System; im Winter U. III. für sich: Mineralogie mit Einschluss der Atmosphäre und des Wassers. 2 St.
- Zeichnen.** 2 St. Zeichenlehrer *R. Schulz*. Uebungen im Baumschlag und Landschaftszeichnen.
- Singen.** s. Quarta.
- Turnen.** s. Quarta.

Ober-Tertia.

Ordinarius: Gymnasial-Lehrer *Stier*.

- Religion.** 2 St. Der *Ordinarius*. Im Sommer: Evang. Matthäi; im Winter: Die Apostelgeschichte. IV. und V. Hauptstück nebst dazu passenden Sprüchen memorirt. Kirchenlieder: im Sommer 775. 276. 97., im Winter 925. 942. 35.
- Deutsch.** 2 St. Schulamtscaud. *Alexi*. Im Sommer: Repetition der Grammatik mit besonderer Berücksichtigung der Lehre von den Perioden und der Anwendung der Conjunctionen; im Winter: Das Wichtigste von der Prosodie verbunden mit Lectüre und Erklärung von Balladen von Bürger, Schiller, Göthe, Uhland. — Ausserdem: Declamationen und freie Vorträge. Vierwöchentlich: Aufsätze.
- Latein.** 10 St. Die Lehre vom Gebrauch der Tempora, der Consecutio temporum, von dem Acc. c. Inf. so wie der Oratio obliqua, dem abhängigen und unabhängigen Coniunctiv incl. der hypothetischen Sätze so wie von dem eigenthüml. Gebrauch des Indic. Wöchentl. Extemporalien oder Exercitien. 4 St. Curtius, im Sommer VII, 14—IX, 6, im Winter IX, 7—X. 31 und III. 4 St. Der *Ordinarius*. Ovid Metam. mit Auswahl. 2 St.; im Sommer *ebenders.*, im Winter Oberl. *Lenhoff*.
- Griechisch.** 6 St. Der *Ordinarius*. Repetition der gesammten Formenlehre. Verba anomala. Syntaktisches nach Bedürfniss. Wöchentlich Extemporalien oder Exercitien. 3 St. Lectüre von Xenoph. Anab.; im Sommer III, 3—IV, 8; im Winter V und VI zum Theil. 3 St.
- Französisch.** 2 St. Schulamtscaud. *Alexi*. Nach Ploetz II. Curs. Abschn. III und IV. leç. 50—57. das reflexive und unpersönliche Verbum, der Indicatif und Subjonctif und das Particip présent und passé. Lectüre aus der Chrestomathie von Vinet. Theil I. Extemporalien oder Exercitien, vierzehntägig. 2 St.
- Geschichte u. Geographie.** 3 St. Schulamtscaud. *Alexi*. Im Sommer: Deutsche Geschichte von der Völkerwanderung bis zur Reformation. Repetition der brandenb. Geschichte. 2 St. Daneben: Europa mit besonderer Berücksichtigung der politischen Geographie. 1 St.; im Winter: Allgem. Weltgeschichte von der Reformation bis jetzt mit besonderer Berücksichtigung der deutschen, so wie eingehender Repetition der brandenb.-preussischen Geschichte. 2 St. Geographie der aussereuropäischen Erdtheile im Anschluss an die betr. Entdeckungsreisen. Kartenzeichnen. 1 St.

- Mathematik.** 3 St. Prof. *Koenitzer*. Im Sommer: Planimetrie nach Kambly's Leitfaden. Abschn. IV und V; geometrische Aufgaben. 2 St.; im Winter: Die Lehre von der Rechnung mit Wurzelgrößen und die Anfangsgründe der Algebra. Kambly II von No. 6. und Abschn. IV bis §. 72 incl. 2 St. Die 3. St. wurde zur Repetition des Pensums vom andern Semester benutzt. Vierwöchentliche Extemporalübungen.
- Naturbeschreibung.** 2 St. Prof. *Koenitzer*, im Sommer: mit U. III combin., im Winter: Uebersicht über die Klassen des Thierreichs und Beschreibung der wichtigsten Organe.
- Zeichnen.** 2 St. Zeichenlehrer *R. Schulz*. Weiterführung der perspectivischen Sätze und Constructionen. — Zeichn. von Theilen d. menschl. Körpers nach Vorlegeblättern u. Gypsmodellen.
- Singen.** s. Quarta.
- Turnen.** s. Quarta.

Secunda.

Ordinarius: Im Sommer Oberlehrer Dr. **Bode**.

Im Winter Oberlehrer Dr. **Hoepfner**.

- Religion.** 2 St. Gymn.-Lehrer *Stier*. Im Sommer: Geschichte des Reiches Gottes im alten Bunde. Repetition der Sprüche der früheren Pensen und der Kirchenlieder 877. 43. 800. 822, im Winter: Historische Einleitung in die einzelnen Bücher des alten Testaments nach Hollenberg §. 1—47. Lectüre auserwählter Psalmen und der Hauptstellen aus dem Jesaias. Messianische Weissagungen. Repetition der Kirchenlieder 296. 940. 907. 635.
- Deutsch.** 2 St. Schulamts cand. *G. Schulz*. Im Sommer: Die Lehre von den hauptsächlichsten Redefiguren mit Beispielen. Die epische Poesie verbunden mit der Lectüre des Nibelungen-Liedes (in der Simrok'schen Uebers.), Hermann und Dorothea; im Winter: Das Nothwendigste der Mhd. Grammatik. Das Nibelungen-Lied und einige kleinere mhd. poetische Abschnitte nach Ph. Wackernagel's Lesebuch. Ausserdem Dispositionübungen. Freie Vorträge. Monatliche Aufsätze.
- Latein.** 10 St. Im Sommer: Oberlehrer Dr. *Bode*. Livius Lib. XXI, c. 1—56. 2 St. Cicero in Catilinam I—IV. 3 St. Die Lehre vom Imper. Zumpt. C. 79. Partic. C. 81. Gerundium und Supinum C. 82, 83. Untersch. der Constr. des Acc. c. Inf. und der Partikeln ut und quod. C. 80, 16—aus. (Repetition von Zumpt C. 65—68.) Wöchentlich Extemporalien oder Exercitien. 3 St. — Im Winter: Oberlehrer Dr. *Hoepfner*. Cicero pro rege Dejotaro und pro Archia poeta. 3 St. Livius XXI, c. 56—63. Lib. XXII. 2 St. Die Lehre von den hypothetischen Sätzen nach Zumpt. (Repetition von C. 69—75.) Exerc. und Extemp. w. i. S. Ausserdem im Winter und Sommer: Der *Director* Vergil, im W. X u. d. Schluss, im S. I u. II nebst metr. Uebungen. 2 St.
- Griechisch.** 6 St. Oberlehrer *Lenhoff*. Im Sommer: Plutarch Themist. 2 St. Repetition der verba anomala und die Lehre vom Artikel, Pronomen und den Casus nach Krüger §. 45—48 und 50—51. Wöchentlich Extemporalien oder Exercitien. 2 St.; im Winter: Xenoph. Hellenika. I. II. c. 1 u. 2. Die Lehre von den generibus verbi den temporibus, den modis incl. infin. und partic. Krüger §. 51—56 incl. und das Hauptsächlichste aus §. 67—69. Extemp. u. Exerc. wie im S. 2 St. — Ausserdem in beiden Semestern Schulamts cand. *G. Schulz*, Einleitung in die homerische Formlehre und Lectüre v. Hom. Od. I—XII (zur Hälfte privatim). 2 St.
- Französisch.** 2 St. Im Sommer: Oberlehrer Dr. *Bode*. Die Lehre von den pronoms und régimes des verbe. Ploetz II. Abschn. 8 u. 9. Vierzehntägig Extemporalien oder Exercitien. Lectüre aus Vinet, Theil II. Im Winter: Oberlehrer Dr. *Hoepfner*. Die Lehre vom Artikel, Geschlecht und Zusammenhange des Substantivs, Stellung des Adjectivs und Adverbs, Bildung des Adverbs, Formation des féminin des Adjectivs, Specialitäten beim Gebrauch der Zahlwörter. Ploetz II. Abschn. IV. leç. 29—35 incl. und Abschn. VII. Das Uebrige w. i. S.
- Geschichte.** 3 St. Im Sommer: Oberlehrer Dr. *Bode*. Römische Geschichte von den gracchischen Unruhen bis zum Ende der Kaiserzeit. Repetition der griechischen Geschichte und früherer geographischer Pensen. Im Winter: Oberlehrer Dr. *Hoepfner*. Geschichte der orientalischen Völker und griechische Geschichte bis zum peloponnesischen Kriege. Repetition der römischen Geschichte und früherer geographischer Pensen.

- Mathematik.** 4 St. Prof. *Koenitzer*. Im Sommer: Die Lehre von den regelmässigen Polygonen und der Kreisrechnung. Geometr. Aufgaben nach Kambly. 2 St. Weiterführung der Algebra bis zur Lösung der Gleichungen des II. Grades einschliesslich, nach Kambly. 2 St.; im Winter: Die Elemente der ebenen Trigonometrie. 2 St. Die Lehre von den Logarithmen und Gebrauch der Logarithmentafeln nach Kl. 2 St. Monatliche Klassen-Arbeiten.
- Physik.** 1 St. Prof. *Koenitzer*. Im Sommer: Die magnetischen und electricischen Erscheinungen nach Koppe's Physik; im Winter: Die Lehre von den allgemeinen Eigenschaften der Körper überhaupt und der festen in's Besondere, die wesentlichsten Erscheinungen des Gleichgewichts und der Bewegung in Beziehung auf dieselbe nach Koppe.
- Hebräisch.** 2 St. Im Sommer: Prof. *Koenitzer*, im Winter: Gymn.-Lehrer *Stier*. Die Elemente der Grammatik und Anleitung zum Uebersetzen nach Gesenius Grammatik und Lesebuch. Vocabellernen und Exercitien nach Mezger hebr. Uebungsbuch. (Im Sommer: die Lehre v. d. Pronomen u. regelm. Zeitwort nebst den Suffixen, auch v. einfachen Subst. mit Suffix; im Winter: neben Repetition des früheren Pens. bes. die abweichenden Verba, die übrigen sogen. Declin., die Zahlwörter u. Präpositionen.)
- Zeichnen.** Facult. 2 St. Comb. mit O. III. Zeichenlehrer *R. Schulz*. Weitere Ausbildung nach Maassgabe des späteren Lebensberufs oder der Neigung.
- Singen.** s. Quarta.
- Turnen.** 2 St. Turnl. *R. Schulz*, abwechselnd als Vorturner und in selbstständigen Uebungen, vergl. Sexta.

Prima.

Ordinarius: Oberlehrer *Lenhoff*.

- Religion.** 2 St. Der *Director*. Im Sommer: Kirchengeschichte. (Hollenberg §. 92—157); im Winter: Dogmatik. (Hollenberg §. 158—192.) Repetition von Kirchenliedern u. Katechismus.
- Deutsch.** 3 St. Im Sommer: Oberlehrer *Dr. Bode*. Literaturgeschichte des Mittelalters bis zum Sinken des Minnegesanges, sowie Vorträge und monatliche Aufsätze. 2 St. Mhd. Grammatik und Lectüre des Nibelungenliedes im Original. 1 St.; im Winter: Oberlehrer *Dr. Hoepfner*. Literaturgeschichte von 1300 bis auf Opitz. Vorträge und Aufsätze w. i. S. 2 St. Logik. 1 St.
- Latein.** 8 St. Oberlehrer *Lenhoff*, im Sommer: Horatius Od., III. Buch, (einzelne Oden wurden memorirt). 2 St. Cicero Disp. Tusc. Lib. II u. III bis c. 20. 3 St. Syntaxis ornata nach Zumpt, vierwöchentliche Aufsätze, wöchentliche Extemporalien oder Exercitien. 3 St. Im Winter: Horatius Oden, IV. Buch. (Memorirübung w. i. S.) 2 St. Cicero de officiis, I. Buch. 2 St. Tacitus Agricola. 2 St. Syntaxis ornata, Aufs. etc. w. i. S. 2 St.
- Griechisch.** 6 St. Der *Director*, im Sommer: Plato's Apologie u. z. Th. Sophoc. Ajax. 2 St. Homer's Ilias, XVIII—XXIV, (zur Hälfte privatim). 2 St. Grammatik nach Krüger §. 57—59. (Repetition von §. 43—49.) Wöchentlich Extemp. oder Exere. 2 St.; im Winter: Demosthenes Philipp. Reden mit Auswahl. 2 St. Homer's Ilias, I—VI, (zur Hälfte privatim). 2 St. Grammatik n. Krüger §. 60—63; (Repetition v. §. 50—53). Extemp. u. Exere. w. i. S. 2 St. Einzelne Stücke der gelesenen Dichter und Prosaiker wurden memorirt.
- Französisch.** 2 St. Im Sommer: Oberlehrer *Dr. Bode*; im Winter: Oberlehrer *Dr. Hoepfner*. Repetitionen und Ausbau der früheren Pensen. Lectüre im Sommer aus Ideler und Nolte. Theil III.; im Winter aus Ploetz, Manuel français.
- Geschichte.** 3 St. Im Sommer: Oberlehrer *Dr. Bode*. Neuere Geschichte bis zur Thronbesteigung Friedrichs des Grossen, im Winter: Oberlehrer *Dr. Hoepfner*. Neuere Geschichte von 1740 bis 1815. Ausserdem Repetitionen aus der alten Geschichte und dem Pensum des vorigen Semesters. Desgl. geographische Repetitionen.
- Mathematik.** 4 St. Prof. *Koenitzer*. Im Sommer: Die Lehre von den Functionen, Reihen, figurirten Zahlen mit darauf bezüglichen Aufgaben. Weitere Entwicklung der Logarithmen. 2 St. Die Anfangsgründe der Stereometrie nach Kambly. 2 St., im Winter: Die syntaktischen Operationen mit ihrer Anwendung auf die Lösung dahin einschlagender Aufgaben und Beweis des Binomialsatzes. 2 St. Anwendung der Algebra auf die Lösung stereometrischer Aufgaben nach Kambly. 2 St. Monatliche Klassen-Arbeiten.
- Physik.** 2 St. Prof. *Koenitzer*. Im Sommer: Die mechanischen Erscheinungen, im Winter: Die Lehre vom Schall, Licht und Wärme nach Koppe. 2 St.

Hebräisch. 2 St. Prof. *Koenitzer*. Im Sommer: Das I. Buch Samuelis mit Auswahl. 1 St. Die Anfangsgründe der Syntax nach Gesenius c. I—III. Exercitien nach Mezger's Uebungsbuch. 1 St.; im Winter: Lectüre aus dem poetischen Theil von Gesenius Lesebuch. 1 St. Gramm. n. Gesenius c. IV u. V. Exercitien w. i. S. 1 St.

Zeichnen. s. Secunda.

Singen. s. Quarta.

Turnen. s. Secunda.

Themata der deutschen Aufsätze im Schuljahr 18⁶⁴/₆₅.

In Prima:

Im Sommersemester 1864.

- I. Mit welchem Rechte hat man Friedrich Wilhelm, den grossen Kurfürsten, den zweiten Gründer des brandenburgischen Staates genannt?
- II. Der homo liberalis. Ein Charakterbild.
- III. Ueber die Entstehung und Bedeutung der Bilder und Gleichnisse in der Sprache mit besonderer Berücksichtigung des Homer.
- IV. Hector und Achilles. Eine Parallele.

Im Wintersemester 18⁶⁴/₆₅.

- I. Wie ist das Andenken grosser Geister würdig zu feiern?
- II. Das Geld ist ein guter Diener, aber ein böser Herr.
- III. Welche Ereignisse bezeichnen den Uebergang aus dem Mittelalter in die Neuzeit? (Klassenarbeit am Schluss des I. Quartals des Wintersemesters.)
- IV. In deiner Brust sind deines Schicksals Sterne.
- V. Kurze Darstellung von Inhalt und Gedankengang des Schiller'schen Gedichtes: „Die Künstler.“

In Secunda:

Im Sommersemester 1864 (in zwei Abtheilungen).

- A. I. Ora et labora.
- II. Der Mensch als der Herr der Natur.
- III. Ueber die Ursachen des Verfalls des Römischen Reiches.
- IV. Ertrage Anderer Sinnesart und bleibe bei Deinem Sinne.
- B. I. Sorget nicht für den anderen Morgen, denn der morgende Tag wird für das Seine sorgen.
- II. Ueber die verschiedenen Verkehrswege der Menschen.
- III. Ueber die Einnahme von Sagunt durch Hannibal und deren Folgen.
- IV. Ueber den Nutzen der Geselligkeit.

Im Wintersemester 18⁶⁴/₆₅. (Beide Abtheilungen vereinigt.)

- I. Die Schöpfungsgeschichte der Welt und des ersten Menschengeschlechts nach Ovid, verglichen mit der biblischen Darstellung.
- II. Das Eleusische Fest von Schiller oder der Ackerbau als der Anfang der Cultur.
- III. Des Lebens ungemischte Freude ward keinem Sterblichen zu Theil.
- IV. Inwiefern hat die dorische Wanderung dieselbe Bedeutung für Griechenland, wie in späterer Zeit für Europa die Völkerwanderung.

Themata der lateinischen Aufsätze im Schuljahr 18⁶⁴/₆₅.

In Prima:

Im Sommersemester 1864.

- I. {A. Quanto Lycurgi leges et commodo et incommodo Lacedaemoniis fuerint.
 {B. Enarretur argumentum carminis illius Schilleri, quod inscriptum est: „Die Bürgschaft.“
- II. {A. Fatalem Romanis fuisse diem Alliensem, multo fataliorem Graecis diem Chaeroneensem.
 {B. Annus centesimus octogesimus tertius trium nobilissimorum virorum morte insignis: Philopoemenis, Hannibalis, P. Scipionis.

- III. { A. Sallustii illud: „Et pace et bello clarum fieri licet,“ exemplis ex historia vel Graecorum vel Romanorum petitis demonstratur.
 B. Cur Horatio Pyrrhus, Hannibal, Antiochus acerrimi Romanorum hostes fuisse visi sint.
- IV. { A. Quae civitates veteres imprimis rebus maritimis et mercatura floruerint.
 B. P. Vergilii illud: „Tu ne cede malis, sed contra audentior ito,“ quibus potissimum temporibus Romani re probaverint.

Im Wintersemester 18⁶⁴/₆₅.

- I. { A. Cicero de patria optime meritis misere perit.
 B. Regnum Persarum, quomodo conditum, a quibus auctum, quibus rebus debilitatum, quomodo eversum sit.
- II. { A. Quae in Spartanis maxime laudanda videantur.
 B. Romam urbem Romulus condidit, Camillus restituit, servavit Cicero.
- III. { A. Quibus rebus Epaminondas inter magnos, quos Graecia tulit, viros emineat.
 B. Carolus Magnus non minor in pace quam in bello.
- IV. De rebus a Cn. Pompejo Magno gestis. (Klassenarbeit.)
- V. { A. Alexander Macedonum rex quo jure Magnus appellatus sit.
 B. Oratio a Regulo de captivis redimendis in senatu habita.
- VI. Antiqua rei publicae Romanae disciplina quibus rebus eversa sit.

Die Abiturienten-Aufgaben waren:

Zu Michaelis 1864 für den deutschen Aufsatz: In wie weit hat das Sprüchwort Recht: „Das Glück ist dem Kühnen hold!“ — für den lateinischen Aufsatz: De Themistoclis in rempublicam Atheniensium meritis; — in der Mathematik: 1. Drei Zahlen stehen in arithmetischer Progression. Das Quadrat der ersten addirt zum Product der beiden andern giebt 16; das Quadrat der zweiten addirt zum Product der beiden andern giebt 14: wie heissen die Zahlen? — 2. Für einen Gegenstand wurde beim Verkauf 112 Thlr. gelöst und dabei halb so viel Proc. gewonnen, als die Anzahl der Thaler des Einkaufspreises betrug. Was war der Einkaufspreis? — 3. Ein Dreieck zu berechnen, wenn das Verhältniss der Seite $a : b = n$, der von ihnen eingeschlossene Winkel C und die aus demselben auf c gefällte Senkrechte p gegeben ist. Zur Berechnung $n = \frac{5}{6}$; $C = 70^{\circ} 24' 8''$ $p = 4'$. — 4. Aus einem Cylinder, dessen Höhe h ist, dessen Grundfläche einen Radius r hat, ist ein abgestumpfter Kegel herausgenommen, der mit dem Cylinder die Höhe und die untere Grundfläche gemein hat und den n^{ten} Theil des ganzen Cylinders beträgt; es soll der Radius der obern Fläche bestimmt werden.

Zu Ostern 1865 für den deutschen Aufsatz: Was hat Friedrich der Grosse gethan, um Preussens Macht, Ehre und Ansehen zu erhöhen? — für den lateinischen Aufsatz: Virorum illustrium exemplis doceatur, quanta sit fortunae inconstantia. — In der Mathematik: 1. Bei der Geburt eines Knaben werden für ihn 1000 Thaler Zins auf Zins angelegt. Als er 20 Jahr alt ist, bezieht er die Universität, studirt 4 Jahre und entnimmt am Anfange jedes Studienjahres 400 Thlr. von dem Kapitale. Wie viel ist am Ende des vierten Jahres noch übrig, wenn die Zinsen zu 4 Procent gerechnet werden? — 2. Die Summe der innern Glieder einer geometrischen Proportion ist 7, die Summe der äussern 8, die Summe der Quadrate aller Glieder 65. Wie heisst die Proportion? — 3. Der Umfang eines Dreiecks $U = 24'$, der Inhalt $F = 20 \square'$, und der Winkel $C = 59^{\circ} 54' 24''$; es sollen die übrigen Stücke durch Rechnung gefunden werden. — 4. Das Volumen eines abgestumpften Kegels sei $V = 439,8247$ Cubikfuss; die Höhe $h = 15'$, der Radius der untern Grundfläche doppelt so gross als der der obern; wie gross ist die Mantelfläche des abgestumpften Kegels?

B. Vertheilung der Stunden unter die Lehrer im Winter-Semester 1864—1865.

Lehrer.	Ordin.	I.	II.	Ober-III.	Unter-III.	IV.	V.	VIa.	VIb.	Summa.
1. Director Dr. Schwartz		2 Religion 6 Griech.	2 Latein			3 Gesch.				13
2. Professor Kōnitzer		4 Math. 2 Physik 2 Hebr.	4 Math. 1 Physik	3 Math. 2 Naturk.	2 Naturk.					20
3. Oberlehrer Lenhoff	I.	8 Latein	4 Griech.	2 Latein	6 Griech.					20
4. Oberl. Dr. Höpfner	II.	1 Logik 2 Deutsch 3 Gesch. 2 Franz.	8 Latein 3 Gesch. 2 Franz.							21
5. Gymnasiallehrer Lehmann.	V.					2 Religion	10 Latein 2 Deutsch 3 Religion 2 Geogr. 2 Naturk.			21
6. Gymnasiallehrer Hoffmann	Unter-III.				8 Latein 3 Math. 2 Franz. 2 Deutsch	3 Math. 2 Franz.				20
7. Gymnasiallehrer Stier	Ober-III.		2 Religion 2 Hebr.	2 Religion 8 Latein 6 Griech.	2 Religion					22
8. Schulamtscandidat Alexi	IV.			2 Deutsch 2 Franz. 3 Gesch.		10 Latein 2 Deutsch	3 Franz.			22
9. Schulamtscandidat G. Schulz	VIa.		2 Griech. 2 Deutsch			6 Griech.		10 Latein 2 Deutsch		22
10. Schulamtscandidat Pylle mann	VIb.				2 Latein 3 Gesch.			3 Religion 10 Latein 2 Deutsch		20
11. Elementarl. Kiesel							3 Rechn. 3 Schreib.	4 Rechn. 3 Schreib. 3 Schreib. combinirt 2 Naturgeschichte 2 Geographie		24
12. Musikdir. Möhring			2			2	2	2		8
13. Zeichenl. R. Schulz.			2		2	2	2	2	2	12

C. Verzeichniss der eingeführten Lehrbücher

nach der im Laufe des Schuljahrs stattgefundenen Regulirung.

Unterrichtsgegenstand.	Klassen.	Lehrbuch.
Religion.	VI.—I.	Bibel, Luthers Katechismus, Gesangbuch.
	VI.—V.	Zahn, Biblische Historien.
	II.—I.	Hollenberg, Hülfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht in Gymnasien.
Lateinisch.	VI.—O.—III.	Moisisstzig, Lateinische Grammatik.
	VI.—V.	Bonnell, Uebungsstücke zum Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische.
	II.—I.	Zumpt, Lateinische Grammatik.
	O.—III.	Süpfle's Aufgaben zum Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische. Th. I.
Griechisch.	IV.—I.	K. W. Krüger, Griechische Sprachlehre für Anfänger.
	IV.—U.—III.	Gottschick, griechisches Lesebuch.
	III.	Uebungsb. v. Rost u. Wüstemann z. Uebersetz. aus d. Deutschen in's Griechische.
	II.—I.	K. W. Krüger, homerische und herodoteische Formlehre.
Hebräisch.	II.—I.	Gesenius, Grammatik und Lesebuch.
		G. L. Mezger, Hebräisches Uebungsbuch.
Deutsch.	VI.	Otto Schulz, Berlinisches Lesebuch 1.
	V.	August, Deutsches Lesebuch für Gymnasien. 2. Auflage.
	IV.—III.	Otto Schulz, Lesebuch für höhere Schulen. (II. Theil des Berlin. Leseb.)
Französisch.	V.—IV.	Ploetz, Elementarbuch 1. Cursus.
	III.—I.	Ploetz, Schulgrammatik.
	III.—II.	Chrestomathie von Vinet, Cursus 1 und 2.
	I.	Ploetz, Manuel de la littérature française.
Geographie und Geschichte.	VI.—I.	Voigt, Geographischer Leitfaden.
		Atlas von Lichtenstein oder von v. Sydow, von U.—III. aufwärts auch ein Atlas der alten Welt.
		Cauer, Geschichtstabellen.
Mathematik.	IV.—I.	R. Dietsch, Grundriss der allgemeinen Geschichte.
		Kambly's Lehrbücher. Logarithmentafeln von Vega.
Rechnen.	VI.—V.	Fölsing, Rechenbuch. Th. I.
	IV.	„ „ Th. II.
Naturlehre.	II.—I.	Koppe, Anfangsgründe der Physik.

II. Chronik des Gymnasiums.

A. Lehrer-Collegium.

Am 1. April 1864 schied der bisherige Director Herr Professor Dr. Starke nach 30jähriger segensreicher Thätigkeit aus seinem Amt. Ein Wohlöbliches Patronat hatte den bisherigen Professor am Friedrichs-Werderschen Gymnasium zu Berlin Dr. F. L. W. Schwartz an seine Stelle gewählt und

Se. Majestät der König unter dem 3. Februar 1864 Allernädigst die Bestätigung zu vollziehen geruht. Am 7. April fand die Einführung des neuen Directors durch den Kgl. Provinzialschulrath Hrn. Dr. Tzschärner in Gegenwart der Städtischen Behörden und der Geistlichkeit vor dem versammelten Lehrercollegium und den Schülern statt. Nach der Antrittsrede des Directors begrüßte denselben der erste Lehrer der Anstalt, Herr Prof. Koenitzer, im Namen des Lehrer-Collegiums und forderte den Primus omnium auf, für sämtliche Schüler das Gelübde des Gehorsams und der Treue durch Handschlag dem neuen Director abzulegen. Gesang eröffnete und schloss die Feier.

Durch den Abgang der Herren Hooge und Dr. Hopfer de l'Orma, von denen der erstere leider bald darauf verstarb, waren noch zwei Lehrerstellen interimistisch zum 1. April 1864 wieder zu besetzen. Dies geschah durch die Herren Schulamtscandidaten Alexi und G. Schulz.

Zu Michaelis wurde dem Gymnasium ein bewährter Lehrer, wenn gleich durch eine an sich erfreuliche Veranlassung, entzogen. Der bisherige dritte Oberlehrer Herr Dr. Gustav Bode wurde nämlich zum Director des Gymnasiums in Herford gewählt und siedelte zum 1. October 1864 dorthin über. Selbiger hatte seit Michaelis 1852 am hies. Gymnasium gewirkt. Seine hingebende und erfolgreiche Thätigkeit sichert ihm ein bleibendes Andenken. Wie ein Wohlh. Magistrat ihm noch durch ein besonderes Anschreiben für seine treuen, so viele Jahre dem Gymnasium geleisteten Dienste den lebhaftesten Dank aussprach, sahen ihn seine Collegen und Schüler mit innigem Bedauern scheiden. Der unterzeichnete Director zollte ihm noch speciell dankbare Erinnerung für die treue Unterstützung, welche er ihm bei Uebnahme seines Amtes geleistet.

Erfreulich war es wenigstens, dass es einem Wohlh. Magistrat gelang, für die so vacant gewordene III. Oberlehrerstelle eine tüchtige wissenschaftliche und pädagogische Lehrkraft in dem bisherigen Lehrer am Wilhelms-Gymnasium zu Berlin Herrn Dr. Ernst Hoepfner zu gewinnen. Derselbe hat auf den Universitäten Halle und Bonn studirt und nach Ablegung seiner Prüfung pro facultate docendi bei der wissenschaftl. Prüfungs-Commission zu Halle und nach Erwerbung der Doctor-Würde im J. 1859 am Cölln. Realgymnasium zu Berlin sein Probejahr absolvirt und als ordentlicher Lehrer dann an derselben Anstalt fungirt, von wo er zu Ostern 1862 an das neu gegründete Königl. Wilhelms-Gymnasium ebendas. überging. Auch in weiteren wissenschaftlichen Kreisen hat sich derselbe durch die Schrift: „G. R. Weckherlins Oden und Gesänge, ein Beitrag zur Geschichte der deutschen Dichtung“ bekannt gemacht.

Zu Michaelis verliess auch noch der Schulamtscand. Herr Dr. Hartmann das Gymnasium, nachdem er als Candidatus probandus und Hilfslehrer seit Mich. 1863 an demselben fungirt. Er war zum ordentlichen Lehrer am Gymnasium zu Landsberg a. W. gewählt worden. An seine Stelle trat Herr Pyllemann, der auf der Saldria in Brandenburg schon die Hälfte seines Probejahrs absolvirt hat.

Demgemäss unterrichten ausser dem Director jetzt folgende Lehrer an der Anstalt: Als ordentliche Lehrer: 1) Hr. Prof. Koenitzer, 2) Hr. Oberlehrer Lenhoff, 3) Hr. Oberlehrer Dr. Hoepfner, 4) Hr. Gymn.-Lehrer Lehmann, 5) Hr. Gymn.-Lehrer Hoffmann, 6) Hr. Gymn.-Lehrer Stier. Als Hilfslehrer: 7) der Candidatus probandus Hr. Alexi, 8) der Schulamtscand. Hr. G. Schulz, 9) der Candidatus probandus Hr. Pyllemann. — Ausserdem: 10) Hr. Elementarlehrer Kiesel, 11) Hr. Zeichen- und Turnlehrer R. Schulz und 12) als Gesanglehrer Hr. Musikdirector Moehring. — Die beiden vacirenden und durch Hilfslehrer vertretenen Stellen werden demnächst definitiv wieder besetzt werden, wie anderseits die bevorstehende Theilung der Quarta noch eine neue Lehrkraft nothwendig macht.

Schliesslich ist noch die wesentliche Verbesserung zu erwähnen, welche in diesem Schuljahr in den Verhältnissen der Lehrer eingetreten, insofern nach Anschreiben des Wohlh. Magistrats v. 14. August v. J. mit Genehmigung des Königl. Hohen Ministerii nicht bloss die Ascensionen der betr. Lehrer in Folge des Abgangs des Hrn. Prof. Kaempf und des Todes des Hrn. Meyer genehmigt, sondern vor Allem sämtliche Lehrerstellen fixirt worden sind. Für die dabei von den Städtischen Behörden bewiesene Liberalität statue ich im Namen des Gymnasiums den ergebensten Dank ab.

B. Ereignisse und Veränderungen.

Das Schuljahr, welches mit der Einführung des neuen Directors am 7. April 1864 begann, verlief ohne besondere Unterbrechung, nur mussten die Lehrer *R. Schulz* und *Kiesel* im Sommer eine Zeit lang auf Veranlassung des hiesigen Physicats und im Einvernehmen mit der Polizeiverwaltung vom Unterricht dispensirt werden, indem in ihren Häusern die Pocken ausgebrochen. Die Vertretung übernahm das Lehrercollegium.

Die Ferien dauerten: a) die Pfingstferien vom 14. bis 18. Mai, b) die Sommerferien vom 4. bis 30. Juli, c) die Michaelisferien vom 26. September bis 8. October, d) die Weihnachtsferien vom 22. December 1864 bis 4. Januar 1865. Sonnabend den 8. April d. J. wird das Wintersemester geschlossen. Ausserdem fiel der Unterricht aus: am 8. Juni und 19. August Nachmittags wegen grosser Hitze, wo dann die Schüler der unteren Klassen unter Leitung ihrer Lehrer einen Spaziergang nach einer schönen Waldpartie der Umgegend machten; ferner am 1. September Nachmittags wegen der Einholung der aus dem Kriege zurückkehrenden Reservisten, am 10. November Nachmittags wegen der durch den Martini-Markt eintretenden Störung, am 18. November Vormittags wegen der Stadtverordneten-Wahlen, am 12. December wegen der Einholung der hiesigen beiden, aus dem Kriege zurückkehrenden Bataillone des 24. Regiments.

Die gemeinsame halbjährige Abendmahlsfeier des Lehrercollegiums und der älteren Schüler fand am 26. December v. J. und am 26. März d. J. statt.

Das mündliche Abiturienten-Examen wurde zu Michaelis am 31. August 1864 unter Vorsitz des Königlichen Provinzialschulraths Herrn Dr. *Tzschirner*, zu Ostern am 4. März d. J. unter Vorsitz des Königlichen Provinzialschulraths Herrn Dr. *Gottschick* abgehalten.

Durch Beschluss der Lehrerconferenz vom 30. Juni 1864 wurden in allen Klassen erste Abtheilungen eingerichtet. Auch ward die Johannis-Censur wieder eingeführt. Der in verschiedenen Conferenzen neu durchberathene und einem Königlichen Hochlöblichen Schulcollegio zur Genehmigung eingereichte Grundlehrplan, welcher namentlich den Cursus in den Sprachen bis O. III. incl., abgesehen von der Lectüre, zu einem halbjährigen macht, ward unter dem 6. October 1864 von Hochdemselben bestätigt; desgleichen einige Veränderungen in Betreff der zu brauchenden Lehrbücher (s. unter Verf.).

Am 27. April 1864 hatte das Gymnasium die Ehre, von Sr. Excellenz dem Königl. Ober-Präsidenten, Staatsminister a. D. Herrn *v. Jagow* bei einer Durchreise besichtigt zu werden.

Am 15. August 1864 verunglückte der Primaner *Rudolph Bredin* aus Neu-Ruppin, indem er einer unglücklichen Neigung, noch spät Abends Wasser zu fahren, folgte. Es war ein bescheidener, strebsamer Jüngling. Der Director gedachte sein bei der Wochenandacht am 20., und am 22. wurde die Leiche, nachdem selbige den Tag vorher aufgefunden, von den Lehrern und Schülern des Gymnasiums zu Grabe geleitet. Um die nicht unbedeutenden Kosten zu bestreiten, welche das Aufsuchen der Leiche veranlasst, hatten seine Mitschüler eine Sammlung veranstaltet, die bei der allgemeinen Theilnahme einen so reichlichen Ertrag gab, dass von dem Ueberschuss noch das Grab mit einem Denkstein geziert werden konnte. Aus dem 90. Psalm, den der Director gerade zur Morgenandacht des Montags gewählt, an welchem der Unglückliche am Abend dann ertrank, haben seine Mitschüler den 12. Vers als Ueberschrift des Gedenksteins gewählt: „Herr, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“ Gott tröste seine Eltern, die an ihm einen guten Sohn verloren! —

Den 27. November ej. wurde von dem Chor unter Leitung des Musikdir. *Möhring* die Glocke von Schiller mit einem Prolog vom Primaner *Wegener* vor dem versammelten Lehrercollegium aufgeführt. Ausser den Städtischen Behörden war der Königl. Landrath Herr *v. Bülow* und mehrere Gönner und Freunde des Gymnasiums mit ihren geehrten Frauen zugegen und nahmen die Leistungen wohlwollend auf.

Wenn schon der Director Veranlassung genommen hatte, der Siegestage unseres Volkes bei Düppel und Alsen, sowie des daran sich schliessenden Friedens in Dank gegen Gott bei den betreffen-

den Wochenandachten zu gedenken, so wurde doch noch in besonderer Weise den Schülern eine patriotische Anregung bei der feierlichen Einholung der hiesigen aus Schleswig zurückkehrenden Bataillone des 24. Regiments am 12. December 1864 gegeben, indem die Kreisstände der Grafschaft Ruppın im Verein mit der Stadt Neu-Ruppın 150 Exemplare von Petsch, „der Schleswigsche Feldzug“ nebst einem poetischen Anhang und 170 Exemplare von dem letzteren dem Director zur Vertheilung an die Schüler des Gymnasiums überwiesen. Die Stadt schenkte bei dieser Gelegenheit ausserdem dem Gymnasium eine grosse preussische Fahne.

Am 22. März d. J. wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Königs von den Lehrern und Schülern durch Gesang, Declamation und Reden gefeiert. Um 8 Uhr fand die Feier für die unteren Klassen statt, um 11 $\frac{1}{2}$ die für die oberen, welche aber auch zugleich in üblicher Weise eine öffentliche war. Die Festrede hielt Herr Oberl. Dr. *Höpfner*, den Gesang leitete bei der Frühfeier Herr *Kiesel*, bei der Hauptfeier Herr Musikdirector *Möhring*.

Das Anwachsen der Schülerzahl macht, wie auch der vom Wohlh. Magistrat ausgegebene Verwaltungsbericht der Stadt p. 21 hervorhebt, Fürsorge in Betreff Beschaffung der nöthigen Localitäten nothwendig, auch einige andere Veränderungen sind noch dringend geboten. Es steht zu hoffen, dass dieselbe Liberalität, welche in dem letzten Jahre so manche Verbesserung möglich gemacht, auch hierbei sich neu bewähren dürfte. Von dem, was im Laufe des Jahres geschehen, ist besonders hervorzuheben: die Anschaffung einer Glocke zur Förderung der äusseren Schulordnung und eine damit verbundene Gehaltserhöhung des Schuldieners, die Einrichtung einer eigenen physikalischen Klasse, die Beseitigung der alten Klage über den Zug auf den Corridoren durch Anlegung eines zweiten Windfanges, wie überhaupt verschiedene Reparaturen und Verbesserungen in den Baulichkeiten, namentlich auch durch die bereitwillige Förderung von Seiten des Herrn Bürgermeisters *v. Schulz* und der verehrl. Baudeputation, besonders des Herrn Senators, jetzigen Stadtverordneten-Vorstehers *Höpfner* und des Herrn Stadtverordneten *Falk*, zu Stande gekommen sind. Mancherlei ist auch speciell im Interesse der im Gymnasium wohnenden Lehrer geschehen; so wurde für dieselben der frühere Garten hinter dem Hofe des Schulgebäudes, für dessen Ueberlassung einer meiner Vorgänger, der Dir. *Thormeyer*, im Programm des Jahres 1806 seinen Dank ausspricht, welcher aber im Lauf der Zeiten eingegangen war, wieder nutzbar gemacht, nachdem die Umgebungen entsprechend eingerichtet und ein neuer Zaun aufgeführt worden. Für Alles dies ist das Gymnasium den Städtischen Behörden und namentlich den oben genannten Herren zu aufrichtigem Dank verpflichtet.

C. Vermehrung des Lehrapparats und eingegangene Geschenke.

Eine im Laufe des vorigen Sommers vorgenommene Zählung der **Lehrerbibliothek** ergab 9211 Bände und 4153 Werke mit Ausschluss der Programme und Hefte, also eine Vermehrung seit dem Jahre 1837, wo 4700 Bände angegeben werden, um 4511. In diesem Jahre wurden aus den etatsmässigen Mitteln angeschafft: Wuttke, Handbuch der christlichen Sittenlehre. — Strauss, Sinai und Golgatha. — Keil und Delitzsch, biblischer Commentar über das alte Testament, II 2. IV 2. — Martensen, christliche Dogmatik. — Kalisch, exegetischer Commentar über das neue Testament v. Meyer, 1. Abth. — Auberlen, die göttliche Offenbarung. Band 2. — Leo Meyer, vergleichende Grammatik der griechischen und lateinischen Sprache. — Nägelsbach, Anmerkungen zur Ilias. — A. Kirchoff, die homerische Odyssee und ihre Entstehung. Text und Erläuterungen. — Imm. Bekker, Homerische Blätter. — Rossbach, griechische Rythmik, — Heortologie von Mommsen. — Friedländer, Darstellungen aus der Sittengeschichte Roms. 2 Bände. — Plutarchi vitae parallelae ed. Sintenis. — Hauthal, Aconis et Porphyronis commentarii in Q. Horatium Flaccum. — Corn. Taciti Germania ed. Kritzius. — Aeschylis Agamemnon ed. van Heusde. — Aeschylis Agamemnon griech. und deutsch von Keck. — Thesaurus graecae linguae ab Henr. Stephano constructus. Vol. 8. fasc. 8. — Livius ed. Weissenborn Band 8. 9. — Giesebrecht, Wendische Geschichten. — F. Heydemann, die neuere Geschichte der Stadt Neu-Ruppın. — Roth, Einleitung in die griechische und römische Geschichte. —

Klopp, Geschichten, charakterische Züge und Sagen der deutschen Volkstämme aus der Völkerwanderung bis zum Vertrage zu Verdün. — Klopp, Geschichten und Charakterzüge der deutschen Kaiserzeit v. 843—1125. — Die Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit von Pertz. Lief. 45. — Möhsen, Beiträge zur Geschichte der Wissenschaften in der Mark Brandenburg. — Kotelmann, Geschichte der älteren Erwerbungen der Hohenzollern in der Nieder-Lausitz. — Gust. v. Kessel, Hennes v. Treffenfeld u. seine Zeit. — Pressensé, Geschichte der 3 ersten Jahrhunderte. Th. 4. — Europa, Vorlesungen gehalten von C. Ritter, herausgegeben v. Daniel. — Rappard, Karte des Regierungsbezirks Potsdam. Lief. 1. — A. Koberstein, Grundriss der deutschen National-Literatur. Bd. 3. Lief. 5. — J. Grimm, kleinere Schriften. Bd. 1. — J. Grimm, Geschichte der deutschen Sprache. 2 Bde. — Pischon, Denkmäler der deutschen Sprache von den frühesten Zeiten bis jetzt. 7 Bde. — v. Arnim u. Brentano, des Knaben Wunderhorn. 4 Bde. — Lotze, Mikrokosmos. — Dr. Wiese, das höhere Schulwesen in Preussen. — Preussisches Jahrbuch. 2. Jahrgang. — Lübker, Grundzüge der Erziehung und Bildung für das deutsche Haus. — Weiss, Geschichte der Tracht und des Geräthes im Mittelalter. 2 Bde. — Hoffmann, mathematisches Wörterbuch. Lief. 20—24. — Heronis Alexandrini Geometricorum et Stereometricorum reliquiae ed. Hultsch, nebst mehreren kleineren zur Vervollständigung der Bibliothek oder den Bedürfnissen des Gymnasiums dienenden Schriften.

An **Zeitschriften**: Stiehl, Centralblatt für die gesammte Unterrichtsverwaltung. — Jahn, Neue Jahrbücher für Philosophie u. Pädagogik. — E. v. Leutsch, Philologus. — Hollenberg, Jacobs u. Rühle, Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — Zarneke, Literarisches Centralblatt für Deutschland. — Bonnell, Fürbringer u. Thilo, Berliner Blätter u. monatliche Correspondenz. — Ders., Berliner Blätter für Schule und Erziehung nebst „Monatlicher Correspondenz zwischen Schule u. Haus.“ — Pfeiffer, Germania. — Foss, Zeitschrift für preussische Geschichte u. Landeskunde. — Lazarus u. Steinthal, Zeitschrift für Völkerpsychologie u. Sprachwissenschaft.

An **Geschenken** erhielt die Bibliothek: Von Einem Hohen Ministerium durch das Königl. Schul-Collegium: Etruskische Spiegel, herausgegeben von E. Gerhard. Th. 3 u. 4, Lief. 9—12. — Novus codex diplomaticus Brandenburgensis von Dr. A. F. Riedel. 1. Hauptth., Bd. 24—25. — Titi Rostreni, quae ex opere contra Manichaeos edito in codice Hamburgensi servata sunt, graece e recognitione Pauli Antonii de Lagarde. — Hippolyti Romani quae feruntur omnia graece e recognitione Pauli Antonii de Lagarde, (beides als Geschenk des Hrn. Herausgebers). — Das deutsche Kirchenlied von der ältesten Zeit bis zu Anfang des 17. Jahrhunderts von Wackernagel. Bd. 1. — Die Territorien der Mark Brandenburg, als Fortsetzung des Landbuchs Kaiser Carl IV. Bd. 4. von E. Fidin. Ausserdem erhielt die Bibliothek an Geschenken verschiedene unter der Literatura Gymnasii

aufgeführte Werke, — ferner: Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch von Heinichen, von der Teubner'schen Verlags-Handlung in Leipzig. — Die herrschenden Ideen in Friedrichs des Grossen Leben vom Prof. Dr. Schottmüller. Von dem Herrn Verfasser in 30 Exemplaren zur Vertheilung an die Primaner u. Secundaner. — Friedrich August Gotthold's Schriften, nach seinem Tode herausgegeben von Schubert. 4 Bde. Von den Erben des Verf. — Ein Prachtexemplar der Bibel zum Gebrauch bei den Wochengottesdiensten v. Herrn Superintendenten *Schmidt*. — Das Schloss Boytzenburg und seine Besitzer, insonderheit aus dem von Arnimschen Geschlechte, von Kirchner. Von Sr. Excellenz dem Herrn Staatsminister a. D. Grafen von *Arnim-Boytzenburg*. — Nachrichten zur Geschichte des Geschlechts derer von Rochow und ihrer Besitzungen von A. F. A. von Rochow. Von dem Herrn Oberst a. D. von *Rochow* auf Schloss Stülpe.

Ein **Literatura Gymnasii** wurde eingerichtet und zwar gelang es zunächst die Programme vom Gymnasium zu vervollständigen, so dass selbige v. J. 1804 jetzt vollständig vorhanden sind, wozu noch kommen die Jahrgänge 1782, 1784, 1786, 1796. — Ausser den in den Programmen enthaltenen Abhandlungen von Thormeyer (21), Krüger (2), Leps (1), Starke (8), Koenitzer (6), Campe (4), Krause (1), Kaempff (6), Lenhoff (4), Bode (2), Schillbach (2) umfasst dieser Theil der Bibliothek, dem natürlich mit dem Brande alle älteren Werke verloren gegangen sind: Lieberkühn, Versuch über die anschauende Erkenntniss. 1782. Ueber den öffentlichen Geist des Schulmanns. 1782. Versuch über die Mittel in den Herzen junger Leute, die zu hohen Würden oder zum Besitz grosser Reichtümer bestimmt sind, Menschenliebe zu erwecken und zu erhalten. Eine von der Academie der Künste in Padua gekrönte Preisschrift. 1784. Ders. kleinere Schriften. — Stuve, über Aufruh u. auführerische Schriften. — Thormeyer, Erbauungsbuch für studirende Jünglinge in lateinischen Schulen und Gymnasien. 1800. Ders. über die Wichtigkeit des Sprachstudiums überhaupt und besonders der griech. u. lat. Sprache. 1803. Schulschriften pädagogischen, psychologischen, ästhetischen u. philologischen Inhalts. 1816. — Starke, Aristotelis de intelligentia sive mente sententia. 1833.

(Gratulationsschrift.) — Kampe, Handbuch der griech. Geschichte. 1834. — Kaempff, Uebersetzung des Thucydides. 1842. — Masch, Sophie v. Mecklenburg, ein Beitrag z. vaterl. Geschichte v. Werlauff, aus dem Dänischen übers. 1844. — Schillbach, über das Odeion des Herodes Attikos. Jena 1858. — Schwartz, de antiquissima Apollinis natura. 1843. Norddeutsche Sagen, Märchen u. Gebräuche, aus dem Munde des Volks gesammelt. 1848. Der Ursprung der Mythologie. 1860. Der heutige Volksglaube u. das alte Heidenthum. II. Aufl. 1862. Die poetischen Naturschauungen der Griechen, Römer u. Deutschen in ihrer Beziehung z. Mythologie. I. auch u. d. T. Sonne, Mond u. Sterne, ein Beitrag z. Mythologie u. Culturgeschichte der Urzeit. 1864. — Hoepfner, Oden u. Gesänge G. R. Weckherlin's, ein Beitrag z. Geschichte der deutschen Dichtung. 1865. — Treibjagd, Bilder aus dem Jägerleben. Dichtung von R. Schulz, für vierstimmigen Männerchor componirt von F. Moehring. 1860.

Die gleichzeitig eingerichtete **Literatura discipulorum Gymnasii** besteht zunächst aus Schinkel, (s. weiter unten), Schultz-Schultzenstein, die Cyclose des Lebensaftes in den Pflanzen, die Verjüngung des menschlichen Lebens u. die Mittel u. Wege zu ihrer Cultur, sur la circulation et sur les vaisseaux laticifères dans les plantes, die Verjüngung im Pflanzenreich, die natürlichen Familien der Krankheiten u. die diesen entsprechenden Heilmittel, der organisirende Geist der Schöpfung, die Menschwerdung Gottes in Glauben und Wissen, de alimentorum concoctione experimenta nova, Lehrbuch der allgemeinen Krankheitslehre, die Bildung des menschlichen Geistes durch Cultur der Verjüngung seines Lebens in Hinsicht auf Erziehung zur Humanität u. Civilisation. — v. Quast, die Basilika der Alten, zur Charakteristik des älteren Ziegelbaues in der Mark Brandenburg mit besonderer Rücksicht auf die Klosterkirche zu Jerichow, Reihenfolge u. Charakteristik der vorzüglichsten Bauwerke des Mittelalters in Regensburg; über Form, Einrichtung u. Ausschmückung der ältesten christlichen Kirchen; die romanischen Dome des Mittelrheins zu Mainz, Speier u. Worms; Beiträge zur Geschichte der Baukunst in Preussen, die Entwicklung der kirchlichen Baukunst des Mittelalters. — W. Gentz, Briefe aus Aegypten u. Nubien. — Meyerhoff, 288 Blätter mit Pflanzen aus St. Domingo. — L. Schmidt, christliche Lieder. 1858. — Lauer, Geschichte der homerischen Poesie u. System der griech. Mythologie, (Geschenk der Wittwe d. Verst.). — Alb. Ludw. Kirchner, über die Sophokleische Tragödie. Burg 1864. (Progr.) 4 Schulreden von ebends. — Max Hoffmann, de Viriath i Numantinorumque bello. (diss. inaug.) 1865.

Die **Schüler-Lese-Bibliothek**, welche bisher aus 2 Abtheilungen, eine für die unteren Klassen, bis O. III. incl. und eine für II. und I. bestand, wurde vereinigt und ein alphabetisch geordneter Catalog angefertigt und gedruckt. Neu angeschafft wurden aus dem einkommenden Lesegelde: Henneberger, Griechische Geschichten und Biographien. Vollmer, Mythologisches Wörterbuch mit Abbild. Simrock, die Edda. Klüpfel, Kaiser Maximilian I. Wildenhahn, Hans Sachs. v. Gansauge, Geschichte des Krieges in der Mark Brandenburg im Jahr 1675. Schmettau, Friedrich Wilhelm IV. Besser, drei Wochen auf dem Kriegsschauplatze. Dedenroth, der Winterfeldzug in Schleswig-Holstein. Kuhn, Märkische Sagen. Temme, Volkssagen von Pommern und Rügen, Sagen der Altmark. Kuhn und Schwartz, Norddeutsche Sagen (Geschenk d. Verf.). Arnim, das alte Mexiko. Fry, des Anglo-Afghanen John Campbell Wanderungen und Abenteuer unter den wilden Stämmen Central-Asiens. Huber, Skizzen aus de Vendée und Bretagne. Schneider, der böse Blick und die Queisse. Willibald Alexis, die ledernen Hosen des Herrn v. Bredow. Hesekei, vor Jena, von Jena nach Königsberg. Jahn, Kamerad Hechel. Halmhuber, Preussens Hohenzollern. Würdig, des alten Dessauers Leben und Thaten. Lauckhard, Deutsche Sagen. Eckstein, Jugendbibliothek. Bd. 15. 16. Hoffmann, Jugendschriften. 5 Bde. v. Horn, Erzählungen. Bd. 60—65. Kletke, Jagdskizzen aus beiden Hemisphären. Stein, Kloster und Abt, Quentin Durward. Jugendalbum f. 1865. Der Jugend Lust und Lehre f. 1865. Hoffmann, Jugendfreund, 1865. Nieritz, Jugendbibl. Jahrg. 1865. Höpfner, Sagen u. Geschichten der Altmark u. Priegnitz in poet. Form. Piper, evang. Kalender v. 1852—65. Die Leitung der vereinigten Bibliotheken hat der **Gymnasiallehrer Hoffmann**, der auch der Lehrerbibliothek vorsteht.

Für den **geographischen Unterricht** wurde angeschafft: Ein Erdglobus von Adami, Wandkarte von Palästina von Kiepert, Wandkarte von Europa von Sydow. Dazu kamen zwei kleine Erd- und Himmelsgloben, ein Geschenk des Buchhändlers Herrn *Petrenz*. — Für den **physikalischen Unterricht** wurde eine besondere Klasse eingerichtet neben dem physikalischen Cabinet. — Die dem **Zeichenunterricht** dienenden Modelle wurden um mehrere vermehrt, namentlich wurden demselben verschiedene Gypsmodelle aus dem Zieten'schen Museum überwiesen. — An Musikalien wurde für den **Gesangunterricht** angeschafft: Möhring, acht Gesänge für gemischten Chor. Partitur und 60 Stimmen. — Neithardt, Sammlung religiöser Gesänge für den Berliner Domchor herausgegeben, enthaltend: Crucifixus; O, Lamm Gottes, Tenebrae factae sunt, Salvum fac regem, Sanctus. Partitur u. 40 Stimmen. — Bruch, die Flucht der heiligen Familie. Partitur und 40 Stimmen.

Durch die Munificenz des Herrn Grafen *v. Zieten-Schwerin* zu Wustrau wurde es möglich, an eine würdige Aufstellung und Restauration der **Sammlungen** zu gehen, welche das Gymnasium aus dem Vermächtniss seines Grossonkels, des verstorb. Landraths Grafen *v. Zieten* im Jahr 1857 erhalten hatte. Sie sind an den Wänden des Hörsaals in stattlichen Glasschränken aufgestellt und unter folgende Rubriken gruppirt worden: 1) Vaterländische Alterthümer, 2) Ethnographisches und 3) Naturhistorisches Cabinet. Der Catalog wird, wenn er vollendet, veröffentlicht werden, da schon jetzt das Museum auch über die Kreise des Gymnasiums hinaus Interesse findet, welches sich auch verschiedentlich schon durch Beiträge bekundet. Mit Genehmigung der Städtischen und Königl. Aufsichts-Behörden konnte durch Umtausch von Doubletten u. weniger geeigneten Gegenständen zunächst manches Neue erworben werden, so vom Herrn Kreisgerichtsrath *Rosenberg* für die ethnographische Abtheilung: eine gefiederte Harpune vom Amur, Bogen und Pfeile von Montevideo und Rio Grande, kurze Wurf- u. Tanzkeule von Neu-Seeland, gerade Keule in Form eines altspanischen Gewehrs ebendaher, Keule mit verziertem Griff von den Fidschi-Inseln, 4 lange Wurfspeere ebendaher, ruderartige Keule mit schönen Verzierungen ebendaher; in ähnlicher Weise für das naturhistorische Cabinet 6 ausgestopfte Vögel u. A. — Dazu kam noch an Geschenken: Bogen, Pfeile und Lanze aus Zanguebar vom Herrn Steuermann *v. Unruhe*; Steinhammer bei Milmersdorf gefunden v. Herrn Kaufmann *Jädicke* zu Joachimsthal; ein javanesisches Manuscript, 2 Steinwerkzeuge bei Rheinsberg gef. u. eine eiserne Lanzenspitze gef. auf einer Insel im See bei Lindow vom Ober-Tertianer *Hellwig*; bei Fehrbellin gefundene Lanzenspitze v. Herrn Kreisgerichtsrath *Rosenberg*; ein chinesisches Buch und eine Schildkrötenschale v. dems.; ein eiserner Stern von der sog. Schwedenschanze bei Alt-Ruppin v. Herrn Commissionär *Krämer* das.; eine merkwürdige 10' tief im Mergel bei der Stöffiner Mühle gefundene Sandsteinbildung v. Hrn. Mühlenmstr. *Baumann*; ein chines. neues Testament nebst Tractat v. Hrn. Pred. *Heydemann*; das Modell eines Palankin mit 2 Trägern (Originalstück aus Japan) v. *Director*; ein Kirchstuhl aus der Perleberger Kirche v. Hrn. Senator *Alex. Gentz*; silberne Münze mit der Inschrift Diva Faustina, zugleich mit franz. Knöpfen u. einer Münze aus den Zeiten der Republik gefunden vor d. Rheinsberger Thor hinter dem neuen Kirchhof, wo ein franz. Lager v. 1808—11 gewesen, v. *Wohll. Magistrat*; ein alterthümlicher Ring vom Hrn. Polizeisecretär *Franke*; eine Medaille von dem dreihundertjährigen Jubiläum der Einführung der Reformation in der Mark vom Quartaner *v. Rohr*; ein Bronzediadem u. Nadel gef. bei Wustrau, v. Hrn. Grafen *v. Zieten-Schwerin*; eine Urne gef. bei Liepe im Havelland v. Hrn. Cantor *Hille* das.; eine Autographensammlung vom Herrn Oberlehrer *Dr. Hoepfner*. — Einen reichlichen Zuwachs erhielt noch neuerdings das Museum durch eine Mineralien- und Conchilien-Sammlung, sowie ein Herbarium von c. 1000 Pflanzen, welche Gegenstände Frau *v. Kunowski* geb. *v. Langenn* auf Bechlin die Gewogenheit hatte aus dem Nachlasse ihres verst. Mannes dem Gymnasium zu schenken.

An das Museum wird sich eine **Gallerie berühmter oder speciell um das Gymnasium verdienter Männer aus dem Kreise und der Stadt Ruppin** schliessen. Das Gymnasium besass zunächst das Bild des Justizraths *Nöldeken*, der als Director des vereinigten Magistrats und Stadtgerichts sich um das Gymnasium vor und nach dem Brande höchst verdient gemacht hat. Dazu schenkte Herr Graf *v. Zieten-Schwerin* das Bild des verst. Landraths Graf *v. Zieten*, des Stifters des Museums, Herr Buchhändler *Petrenz* eine Büste von Schinkel. — Während des Drucks des Programms sind noch eingegangen, aus Veranlassung der Feier des 500jährigen Jubiläums zur Ausschmückung der Aula, von einer Löblichen *Ernst* u. *Korn'schen* Verlagshandlung zu Berlin 4 sehr schöne Bilder in Farbendruck aus Schinkels Werken, nämlich 1) Hauptansicht des Schlosses Orianda in der Krimm, 2) Ansicht des Kaiserl. Zimmers neben dem Empfangssaal, 3) Museum der Krimm und der kaukasischen Provinzen, 4) innere Ansicht des Empfangsaales vom Königspalast auf der Akropolis zu Athen. Desgl. vom Herrn Grafen *v. Zieten-Schwerin* ein schönes Oelgemälde seines Vorfahren, des alten General Hans Joachim *v. Zieten*, in Lebensgrösse, „mit dem aufrichtigen Wunsche,“ wie der Hochgeehrte Geber schreibt, „dass unter Hinblick auf diesen ächt preussischen Helden, die das Gymnasium besuchende Jugend sich für alle Zeiten bestreben möge, dem „alten Zieten“ in seinen höchsten Tugenden nachzueifern, welche da sind: Frömmigkeit, aufopfernde Liebe für König u. Vaterland, Gerechtigkeit, Tapferkeit, Treue u. Uneigennützigkeit.“ — Ein entsprechendes Bild von dem Feldmarschall *v. d. Knesebeck* ist durch die Güte des Hrn. Baron *v. d. Knesebeck* zu Carwe für die Gallerie des Gymnasiums gleichfalls in Aussicht gestellt worden.

Indem ich den Hochgeehrten Gönnern und Freunden des Gymnasiums für die so reichen Beweise von Theilnahme den verbindlichsten Dank ausspreche, richte ich einen solchen auch an den Hrn. Kreisgerichtsrath *Rosenberg* u. Hrn. Superintendent *Kirchner* sowie Hrn. Steuermann *v. Unruhe* für die bereitwillige u. freundliche Mitwirkung in Betreff der Ordnung u. Restauration der oben erwähnten Sammlungen.

D. Verfügungen von allgemeinem Interesse.

- 1) d. d. 14. April 1864. Verf. des Königl. Hochl. Provinzial-Schulcollegii, die Beschäftigung der Candidati probandi betreffend.
- 2) d. d. 19. April 1864. Verf., dass bei Anträgen der Patronatsbehörden auf Anstellung von Lehrern und auf Beschäftigung von Hilfslehrern das Gutachten der Directoren beigelegt werde.
- 3) d. d. 19. April 1864. Verf., betreffend die Bestätigung der provisorischen Beschäftigung der Schulamts-Candidaten *Alexi* und *G. Schulz*.
- 4) d. d. 10. Mai 1864. Verf., dass für die höhere Forstcarrière vom 1. Januar 1865 ab zur Zulassung das Zeugniß der Reife als Abiturient erforderlich sei.
- 5) d. d. 13. Mai 1864. Verf., die Aufnahme von Schülern betr., die von einer andern Anstalt kommen, namentlich dass keiner in eine höhere Klasse aufzunehmen sei, welcher nicht mindestens ein halbes Jahr sich noch privatim vorbereitet habe.
- 6) d. d. 21. Mai 1864. Feststellung der Ferienordnung pro 1864.
- 7) d. d. 25. Mai 1864. Verf., dass den Schülern, welche auf das Gewerbe-Institut überzugehen beabsichtigen, eine gewissenhafte Benutzung des Zeichenunterrichts zur Pflicht zu machen sei und von ihnen Fertigkeit im Freihand- und Linearzeichnen verlangt werde.
- 8) d. d. 3. Juni 1864. Genehmigung des Lectionsplans für das Sommersemester 1864.
- 9) d. d. 14. Juni 1864. Verf., die einzuholende Genehmigung etwaiger Wahlen von Lehrern zu Stadtverordneten betreffend.
- 10) d. d. 1. Juli 1864. Verf., betreffend den bei beabsichtigter Einführung neuer Schulbücher zu beobachtenden Modus.
- 11) d. d. 1. Juli 1864. Verf. über die Lectüre griechischer und lateinischer Schriftsteller.
- 12) d. d. 4. Juli 1864. Verf. über den Eintritt in die Central-Turnanstalt.
- 13) d. d. 4. August 1864. Verf., betr. die Genehmigung zur Einführung der beantragten Schulbücher von *Bonnell*, *Voigt*, *Fölsing*, *Hollenberg* und *Ploetz*.
- 14) d. d. 22. August 1864. Verf., dass künftig 262 Programme einzureichen.
- 15) d. d. 6. October 1864. Verf., betr. die Genehmigung des Grundlehrplans.
- 16) d. d. 8. October 1864. Empfehlung des im Verlage von Wiegandt und Grieben in Berlin erschienenen Werkes: Das höhere Schulwesen in Preussen. Historisch-statistische Darstellung im Auftrage des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten herausgegeben von Dr. *L. Wiese*, Geheimen Ober-Regierungsrath etc.
- 17) d. d. 13. October 1864. Verf., dass etwaige Sammlungen z. Weihnachten f. d. Schuldieners abzuschaffen.
- 18) d. d. 19. October 1864. Verf., dass Ostern 1865 die Aufnahme neuer Schüler unterbleiben müsse, wenn nicht rechtzeitig Vorkehrungen gegen die Ueberfüllung der Klassen getroffen würden.*)
- 19) d. d. 21. October. Genehmigung des Winterlehrplans pro 18⁶⁴/₆₅.
- 20) d. d. 26. October 1864. Verf., betr. die Genehmigung zur Einführung v. *Mezger's* hebr. Übungsbuch.
- 21) d. d. 14. Januar 1865. Feststellung der Ferienordnung pro 1865.
 - 1) **Oster-Ferien:** Schluss des Winter-Semesters: Sonnabend den 8. April.
Beginn des Sommer-Semesters: Montag den 24. April.
 - 2) **Pfingst-Ferien:** Schulschluss: Freitag den 2. Juni.
Schulanfang: Donnerstag den 8. Juni.
 - 3) **Sommer-Ferien:** Schulschluss: Sonnabend den 8. Juli.
Schulanfang: Montag den 7. August.
 - 4) **Michaelis-Ferien:** Schluss des Sommer-Semesters: Sonnabend den 30. September.
Beginn des Winter-Semesters: Montag den 16. October.
 - 5) **Weihnachts-Ferien:** Schulschluss: Mittwoch den 20. December.
Schulanfang: Donnerstag den 4. Januar.
- 22) d. d. 14. Februar 1865. Verf., betr. die Genehmigung zur Einführung der beantragten Schulbücher von *August*, *Cauer*, *Gottschick*, *Süpffe* und von *Krüger's* homer. Formlehre.

Hieran reihe ich noch: 1) den Beschluss eines Wohlh. Magistrats v. 28. Juni u. v. 9. August 1864 in Betreff der Freischule, demzufolge selbige künftighin nur Schülern gewährt werden soll, die das Schulgeld zu zahlen nicht im Stande und ausserdem besonders befähigt und der Unterstützung würdig sind. Die bisherige Observanz, dass der 3te Sohn vom Schulgeld frei ist, wurde gleichzeitig aufgehoben, und es bedarf deshalb jedesmal eines besonderen Antrags beim Patronat; 2) den Beschluss

*) Zunächst erledigt durch die Einrichtung einer neuen Quarta.

ebendesselben v. d. 6. Septbr. 1864, nach welchem Eltern oder Vormünder von Schülern, die abzugehen beabsichtigen, zur Vermeidung von Weiterungen den Abgang 14 Tage vor'm Beginn des neuen Schulcursus anzuzeigen verpflichtet sind; 3) d. Beschluss ebendesselben v. 8. Octbr. 1864, nach welchem die Rendanturgeschäfte am Gymn. dem Gymn.-Lehrer *Hoffmann* übertragen werden; 4) die Bekanntmachung ebendesselben v. 6. Juni 1864, nach welcher für die Schüler der drei oberen Klassen des Gymn. der Abonnements-Preis auf der städt. Badeanstalt auf 17½ Sgr., für die Schüler der unteren Klassen auf 10 Sgr. festgesetzt ist. Für Ertheilung des Schwimmunterrichts zahlt der Schüler incl. Badekarte 1 Thlr. 15 Sgr.; 5) den Hinweis, dass durch amtliche Vermittelung des Königl. Landraths Herrn v. *Bülow* in Betreff des Schlittschuhlaufens auf dem Ruppiner See die nöthigen Maassregeln von dem Königl. Domainen-Rent-Amt zu Alt-Ruppin getroffen und für den Winter 1864/65 durch No. 151 des Gemeinn. Rupp. Anzeiger pro 1864 publicirt worden sind. 6) Nach §. 126. fg. der Militär-Ersatz-Instruction vom 3. December 1858 muss die Anmeldung zum einjährigen freiwilligen Militärdienst schriftlich bei der betreffenden Departements-Prüfungs-Commission in Berlin, Niederwallstr. 39. geschehen. Dieselbe darf frühestens im Laufe desjenigen Monats erfolgen, in welchem das 17. Lebensjahr zurückgelegt wird, und muss spätestens bis zum 1. Februar desjenigen Kalenderjahres stattfinden, in dem das 20. Lebensjahr vollendet wird. Dem desfallsigen Gesuche muss beigefügt werden: 1) der Geburtsschein, 2) die schriftliche Einwilligung des Vaters oder Vormundes zur Ableistung des einjährigen freiwilligen Militärdienstes und 3) das Schulzeugniss, in welchem bei den nach dem ersten halben Jahre aus Secunda abgehenden Schülern auf Grund eines von der Lehrer-Conferenz festzustellenden Urtheils ausdrücklich bezeugt sein muss, dass dieselben sich das bezügliche Pensum der genannten Klasse gut angeeignet und sich gut betragen haben.

Anm. Gemäss einer gefälligen Mittheilung einer Wohlh. Königl. Departements-Prüfungscommission zu Berlin v. 26. Januar 1865 können „diejenigen jungen Leute von dem persönlichen Erscheinen Behufs der körperlichen Prüfung für den einjährigen Militärdienst entbunden werden, welche der schriftlichen Meldung ein Zeugniss eines practischen oder Militärarztes beifügen, dass sie gesund und frei von körperlichen Gebrechen sind. Auch auf Grund des von einem Militärarzte unter näherer Angabe der körperlichen Beschaffenheit oder Fehler dahin ausgestellten Attestes, dass der Betreffende zur Zeit dienstunbrauchbar sei, können auf die gehörige Meldung hin ohne persönliches Erscheinen Berechtigungsscheine zu diesem Dienst ausgefertigt werden, jedenfalls müssen sich aber diejenigen, von denen zu erwarten steht, dass sie für dauernd unbrauchbar befunden werden, einer vorzunehmenden körperlichen Prüfung in Berlin unterwerfen.“

E. Frequenzverhältnisse und statistische Tabellen.

Im Wintersemester 1864/65 besuchten 319 Schüler das Gymnasium, darunter 5 jüdische u. 1 katholischer. Aufgenommen wurden im Laufe des Schuljahrs 66 Schüler, abgingen incl. der zum 1. April Abgemeldeten und der jetzigen 4 Abiturienten 41. Das Weitere ergeben die angehängten statistischen Tabellen.

Zu Michaelis 1864 verliessen das Gymnasium mit dem Zeugniss der Reife:

- 1) *August Wilhelm Karl Berlin*, geb. d. 21. Novbr. 1844 zu Babitz bei Wittstock, Sohn eines verstorbenen Landmanns, 8 J. auf dem Gymnasium, 2 J. in Prima, um Theologie zu studiren.
- 2) *August Hugo Dannenberg*, geb. d. 27. Novbr. 1844 zu Fehrbellin, Sohn eines hies. Rentiers, 8 J. auf dem Gymnasium, 3 J. in Prima, um Medicin zu studiren.
- 3) *Karl Hermann Winter*, geb. den 25. Sept. 1845 zu Mentz bei Rheinsberg, Sohn des dortigen Predigers, 8½ J. auf dem Gymnasium, 2 J. in Prima, um Medicin u. Botanik zu studiren.
- 4) *Wilhelm Otto Jerichow*, geb. d. 7. April 1845 zu Fehrbellin, Sohn eines dortigen Rentiers, 9 J. auf dem Gymnasium, 2 J. in Prima, um Medicin zu studiren.
- 5) *Friedrich Wilhelm Piper*, geb. d. 26. August 1843 zu Keller bei Lindow, Sohn eines dortigen Landmanns, 9¼ J. auf dem Gymnasium, 2 J. in Prima, um Theologie zu studiren.

Zu Ostern d. J. verlassen die Anstalt mit dem Zeugniss der Reife:

- 1) *Gustav Günther Karl v. Wartenberg*, geb. d. 27. Febr. 1846 zu Drossen, Sohn eines hies. Königl. Kreisgerichtsraths, 9½ J. auf dem Gymnasium, 2 J. in Prima, um sich dem Militär zu widmen. *)
- 2) *Robert Karl Egells*, geb. d. 23. Mai 1843 zu Berlin, Sohn eines das. verst. Fabrikbesitzers, 1 J. auf dem Gymnasium in Prima, um Geschichte zu studiren.
- 3) *Karl Ludwig Gentz*, geb. d. 7. Sept. 1845 zu Neu-Ruppin, Sohn eines hies. Kaufmanns, 9½ J. auf dem Gymnasium, 2 J. in Prima, um Medicin zu studiren.
- 4) *Friedrich Ferdinand Fielitz*, geb. d. 20. Juli 1843 zu Zühlen bei Rheinsberg, Sohn eines dortigen Mühlentheisters, 8 J. auf dem Gymnasium, 2 J. in Prima, um Jura zu studiren.

*) v. Wartenberg erlangte das Zeugniss der Reife ohne mündliche Prüfung.

III. Uebersicht über das Alter der Schüler in den verschiedenen Klassen zu Ostern und Michaelis 1864.

	Semester.																											
	9	9½	10	10½	11	11½	12	12½	13	13½	14	14½	15	15½	16	16½	17	17½	18	18½	19	19½	20	20½	21	21½	22	Summa.
Sexta B.	Ostern.	1	1	6	4	8	6	5	4	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	27
Sexta A.	Ostern.	1	3	4	5	4	3	3	4	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	27
Quinta.	Ostern.	2	1	4	3	11	8	4	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	34
Quarta.	Ostern.	—	3	1	7	3	8	1	4	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	33
Unter-Tertia.	Ostern.	—	2	1	1	5	2	6	16	10	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	64
Ober-Tertia.	Ostern.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54
Secunda.	Ostern.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	62
Primaria.	Ostern.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51
	Ostern.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40
	Ostern.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32
	Ostern.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44
	Ostern.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25
	Ostern.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34
	Ostern.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
	Ostern.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15

IV. Uebersicht über die Lebenskreise, aus denen die Schüler kommen.

Winter-Semester 1864/65.

	Officialanten.										Civil- Personen													
	Königliche.		Lehrer.		Prediger.		Städtische		aus städtischen Kreisen.		aus ländl. Kreisen.		aus städtischen Kreisen.		aus ländl. Kreisen.									
	Civil- leb. verst.	Militair- leb. verst.	Lehrer. leb. verst.	Gym- nasial- Lehrer. leb. verst.	Prediger. leb. verst.	Städtische leb. verst.	Aerzte. leb. verst.	Gewer- betrei- bende. leb. verst.	Kauf- leute. leb. verst.	Renier. leb. verst.	Gutsbe- sitzer. leb. verst.	Land- leute. leb. verst.												
Hiesige Schüler.	21	7	3	1	4	1	1	3	3	2	2	2	60	6	23	1	14	—	2	2	2	2	—	162
Auswärtige.	9	—	—	—	2	—	—	1	6	—	5	—	29	3	9	1	4	1	1	1	1	1	—	157
																								319

Laufende No. Klassen - No.	Name.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Laufende No. Klassen - No.	Name.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
98	5 Peters, Otto.	E. Torgau.	† Rendant.	150	17 Behrendt, Emil.	E. Neu-Ruppin.	Maler.
99	6 Much, August.	A. Gr.-Woltersd.	Banergutsbesitzer.	151	18 v. d. Osten, Felix.	E. Spandau.	Obrist-Lieut. z. D.
100	7 Wolff, Gustav.	A. Neu-Ruppin.	Schneidermeister.	152	19 Sanne, Karl.	E. Berlin.	Post-Secretair.
101	8 Seidenschnur, Rud. A.	A. Storbeck.	Lehrer.	153	20 Pippart, Wilhelm.	A. Wulkow.	Superintendent.
102	9 Feige, Emil.	E. Neu-Ruppin.	Essigbrauer.	154	21 Goldschmidt, Felix.	E. Neu-Ruppin.	Kaufmann.
103	10 v. Wartenberg, Georg.	E. Drossen.	Kreisgerichtsrath.	155	22 v. Winterfeld, Ernst.	E. Hohen - Spie- gelberg.	Rittergutsbesitzer
104	11 Krietsch, Paul.	E. Neu-Ruppin.	Musiklehrer.	156	23 Braun, Richard.	A. Neu-Ruppin.	Rentmeister.
105	12 Prehm, Hermann.	A. Alt-Ruppin.	† Schuhmacherm.	157	24 Blanck, Hermann.	A. Schmolde.	Gutsbesitzer.
106	13 Seidenschnur, Joh. A.	A. Storbeck.	Lehrer.	158	25 Reimer, August.	A. Gr.-Derschau.	Gastwirth.
107	14 Dannenberg, Rein- hard.	E. Fehrbellin.	Rentier.	159	26 Born, Albert.	E. Neu-Ruppin.	Lohgerbermeister
108	15 Wendt, Ernst.	A. Wusterh. a. D.	Bäckermeister.	160	27 Matthies, Joh.	A. Sonnenberg.	Prediger.
109	16 Schröder, Franz.	E. Neu-Ruppin.	Kaufmann.	161	28 Liers, Daniel.	A. Königsb. i. N.	Prediger.
110	17 Fleischer, Otto.	A. Wustrow.	Prediger, emerit.	162	29 Böszörmeny, Max.	A. Thorn i. W.-P.	Hauptamts - Con- trollleur.
111	18 Behrend, Albert.	E. Neu-Ruppin.	Wachtmstr. a. D.	163	30 Wutsdorff, Paul.	E. Fehrbellin.	Rentier.
112	19 Schulz, Hermann.	A. Keller.	u. Stadtverord.	164	31 (Breuer, Albert.	E. Berlin.	Gerber.)
113	20 Eckstorf, Gustav.	A. Lasekow.	Gastwirth.	165	32 Albrecht, August.	E. Kerzlin.	† Rentier.
114	21 Zachen, Berthold.	A. Kotzen.	Banergutsbesitzer	166	33 v. Rohr, Helmuth.	E. Vellan.	Rentier.
115	22 (Bartikow, Alfred.	E. Potsdam.	Thierarzt.	167	34 Schumann, Carl.	A. Rhinow.	Arzt.
116	23 Loeff, Julius.	E. Neu-Ruppin.	† Oberförster.)	168	35 Möhring, Albert.	A. Alt-Ruppin.	Meubelfabrikant.
117	24 Soltzien, Alexius.	A. Caterbow.	Rentier u. Senator.	169	36 Krause, Karl.	A. Gransee.	Schmiedemeister.
118	25 Herzberg, Gustav.	A. Feldberg.	Kämmerer.	170	37 Spengler, Herm.	E. Neu-Ruppin.	† Oberküster.
119	26 Protz, Wilhelm.	A. Lasekow.	Schulze.	171	38 Stäge, Adolph.	A. Betzin.	Banergutsbesitzer
120	27 Schönfeldt, Herm.	E. Neu-Ruppin.	Bauer.	172	39 Ebell, Johannes.	E. Neu-Ruppin.	Kaufm. u. Stadtv.
121	28 Bulss, Paul.	A. Birkholtz.	Schlossermeister.	173	40 Ebell, Hermann.	E. Neu-Ruppin.	Färber.
122	29 Brink, Oscar.	E. Dierberg.	Rittergutsbesitzer	174	41 (Otto, Gustav.	E. Gransee.	Instrumentenm.)
123	30 Pauli, Johannes.	E. Dramburg.	† Prediger.	175	42 Loose, Richard.	E. Neu-Ruppin.	Bäckermeister.
124	31 Müller, Karl.	A. Fr.-Wilh.-Ge- stütsNeust.a.D.	Rechtsanwalt.	176	43 Wienstruck, Gust.	E. Neu-Ruppin.	Destillateur und Kaufmann.
125	32 Kosmack, Max.	A. Bohnsdorf.	Sattelmester.	177	44 Schulze, Karl.	A. Zehdenick.	Kaufmann.
126	33 Dahms, Karl.	A. Dabergotz.	† Gutsbesitzer.	178	45 Marcard, Erich.	A. Giesenslage.	Domainenpächter
127	34 Natorp, Hermann.	A. Wustrow.	Schneidermeister.	179	46 Arndt, Paul.	E. Neu-Ruppin.	Apoth. u. Stadtv.
128	35 Schönberg, Otto.	A. Lenzen.	Rittergutsbesitzer	180	47 Falk, Ludwig.	E. Neu-Ruppin.	Kaufm. u. Stadtv.
129	36 Hoffer, Emil.	E. Lindow.	Lehrer.	181	48 Meyer, Adolph.	E. Neu-Ruppin.	Hôtelbesitzer.
130	37 v. Zülow, Hellmuth.	E. Neu-Strelitz.	Rentier.	182	49 Chamar, Hermann.	A. Stendal.	Steueraufscher.
131	38 Vielitz, Hermann.	A. Rheinschagen.	Oberst-Lieut. a. D.	183	50 v. Quast, Ferdin.	A. Radensleben.	Geh. Oberbaurath.
132	39 (Riedel, Friedr. *)	E. Nauen.	Mühlenbesitzer.	184	51 (Böldicke, Wilh.	A. Gr.-Schöneb.	† Gutsbesitzer.)
133	40 (Schultze, Herm.	E. Neu-Ruppin.	Königl. Zahlmstr. beim 24. Reg.) Seifensieder.)	185	52 Müller, Fritz.	A. Fr.-Wilh. Ge- stütsNeust.a.D.	Sattelmester.
				186	53 (Schmidt, Robert.	A. Marienwalde.	Rentier.)
				187	54 Dieck, Karl.	E. Angermünde.	Goldschmied.
				188	55 Bölke, Paul.	E. Neu-Ruppin.	Färbereibesitzer.
				189	56 Schulze, Otto.	E. Lentze.	Rentier.
				190	57 Drucker, Max.	E. Neu-Ruppin.	Kaufmann.
				191	58 Krämer, Albert.	A. Alt-Ruppin.	Commissionair.
				192	59 Mohr, Louis.	A. Berlin.	Rentier.
				193	60 Heuer, Fritz.	E. Neu-Ruppin.	Seilermeister und Stadtverordneter
				194	61 Hertel, Andreas.	E. Neu-Ruppin.	Oeconom.
				195	62 v. Banchet, Paul.	E. Neu-Ruppin.	Kreisgerichtsrath.
Quarta.							
134	1 Buchholtz, Gustav.	A. Gottberg.	Prediger.	196	1 Futh, Gustav.	E. Neu-Ruppin.	Uhrmacher.
135	2 Gericke, Ernst.	A. Lindow.	Schneidermeister.	197	2 Zachen, Richard.	A. Kotzen.	Thierarzt.
136	3 Keppler, Ernst.	A. Massow.	† Gutsbesitzer.	198	3 Eichholtz, August.	E. Wildberg.	Musikus.
137	4 Sasse, Albert.	E. Neu-Ruppin.	Domainenpächter	199	4 Holtz, Emil.	A. Dickte.	Kaufmann.
138	5 Pauli, Albert.	A. Rheinsberg.	Ober- Krankenw.	200	5 Wettich, Johannes.	A. Delitsch.	Gerichtsdirector.
139	6 v. Lädenberg, Phil.	E. Zehdenick.	Sattler.	201	6 Thel, Johannes.	A. Wulkow.	Ackerbürger.
140	7 Thiele, Erich.	E. Neu-Ruppin.	† Oberförster.	202	7 Büchmann, Ernst.	E. Neu-Ruppin.	Tischlermeister.
			Lottereeinnehm. und Senator.	203	8 Hertel, Albert.	A. Pritzwalk.	Gastwirth.
141	8 Reinicke, Emil.	E. Neu-Ruppin.	Schuhmacherm.	204	9 Becker, Rudolph.	A. Herzberg.	Bauer.
142	9 Pilegrimm, Ernst.	A. Rohlsdorf.	Prediger.	205	10 Brink, Georg.	E. Dierberg.	† Prediger.
143	10 Voigt, Max.	E. N.-Schreppow	Rentier.				
144	11 Weidlich, Waldem.	E. Neu-Ruppin.	Kaufmann.				
145	12 Bernau, Otto.	E. Neu-Ruppin.	Gastwirth.				
146	13 Bittkau, Julius.	A. Rosenwinkel.	Prediger.				
147	14 Scholle, Emil.	E. Neu-Ruppin.	Gerbermeister u. Lederhändler.				
148	15 Muth, Richard.	E. Friesack.	Oecon. - Commiss.				
149	16 Haagen, Karl.	E. Neu-Ruppin.	Tuchfabricant u. Stadtverordneter				

*) Verstarb bald nach seinem Abgang.

Quinta.

196	1 Futh, Gustav.	E. Neu-Ruppin.	Uhrmacher.
197	2 Zachen, Richard.	A. Kotzen.	Thierarzt.
198	3 Eichholtz, August.	E. Wildberg.	Musikus.
199	4 Holtz, Emil.	A. Dickte.	Kaufmann.
200	5 Wettich, Johannes.	A. Delitsch.	Gerichtsdirector.
201	6 Thel, Johannes.	A. Wulkow.	Ackerbürger.
202	7 Büchmann, Ernst.	E. Neu-Ruppin.	Tischlermeister.
203	8 Hertel, Albert.	A. Pritzwalk.	Gastwirth.
204	9 Becker, Rudolph.	A. Herzberg.	Bauer.
205	10 Brink, Georg.	E. Dierberg.	† Prediger.

Laufende No.	Klassen-No.	N a m e.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Laufende No.	Klassen-No.	N a m e.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
206	11	Haacke, Otto.	A. Alt-Ruppin.	Färber.	262	3	Krause, Louis.	A. Alt-Ruppin.	Schächtermeister
207	12	Wutsdorff, Richard.	E. Fehrbellin.	Rentier.	263	4	Neumann, Wilh.	A. Bechlin.	Bauergutsbesitzer
208	13	Vettin, Hermann.	A. Granzow.	Bauer.	264	5	Ribbe, Hermann.	A. Wildberg.	Bauer.
209	14	Jäger, Oscar.	A. Stüdenitz.	Gutsbesitzer.	265	6	Ulrich, Robert.	E. Neu-Ruppin.	Briefträger.
210	15	Wilke, Ferdinand.	E. Neu-Ruppin.	Apoth. u. Stadtv.	266	7	Franke, Hermann.	E. Neu-Ruppin.	Kaufmann.
211	16	Haarmann, Fritz.	A. Dannerode.	Prediger.	267	8	Dietrich, Max.	E. Berlin.	Gasthofsbesitzer.
212	17	Kleessen, Ludwig.	E. Hakenberg.	Torfgräbereibes. und Stadtv.	268	9	Dietrich, Otto.	E. Berlin.	Gasthofsbesitzer.
213	18	Bölke, Emil.	E. Neu-Ruppin.	Färbereibesitzer.	269	10	Herrmann, Gustav.	A. Kränzlin.	Gärtner.
214	19	Schultze, Karl.	E. Neu-Ruppin.	Seifensieder.	270	11	Wienstruck, Erich.	E. Neu-Ruppin.	Destillateur und Kaufmann.
215	20	La Baume, Paul.	E. Havelberg.	Stabsarzt.	271	12	Ehrich, Otto.	E. Weggun.	Thor-Controllleur.
216	21	Bergmann, Otto.	A. Priester.	Gutsbesitzer.	272	13	Jung, Ernst.	A. Pfalzheim.	Lehrer.
217	22	Blumenfeld, Emil.	E. Neu-Ruppin.	Kaufmann.	273	14	Müller, Otto.	E. Neu-Ruppin.	Kaufm. u. Stadtv.
218	23	Schröder, Otto.	A. Barsikow.	Bauer.	274	15	Soltsien, Karl.	A. Caterbow.	Kämmerer.
219	24	Hausknecht, Emil.	A. Treskow.	Gärtner.	275	16	Spielhagen, Aug.	A. Langen.	Bauer.
220	25	v. Rieben, Fritz.	A. Gr.-Schöneb.	Rentier.	276	17	Michaelis, Albert.	A. Lindow.	Kaufmann.
221	26	Setzermann, Joh.	A. Alt-Ruppin.	Schiffsseigner.	277	18	Kähler, August.	A. Köritz.	Bauer.
222	27	Holtz, Adolph.	A. Dickte.	Kaufmann.	278	19	Deter, Louis.	A. Manker.	Schulze.
223	28	Rosenow, Karl.	A. Kyritz.	Rittergutsbesitzer	279	20	Möhring, Alfred.	A. Alt-Ruppin.	Möbelfabrikant.
224	29	Wienecke, Otto.	E. Neu-Ruppin.	Tuchfabrikant.	280	21	Krämer, Wilhelm.	A. Alt-Ruppin.	Commissionair.
225	30	Jeltsch, Hugo.	A. Fehrbellin.	Maurermeister.	281	22	Theel, Hermann.	A. Netzeband.	Bauer.
226	31	Frost, August.	E. Wustrau.	Torfgräbereibes.	282	23	Deter, Hugo.	E. Manker.	† Rittergutsbes.
227	32	Schultze, Louis.	E. Fehrbellin.	† Gastwirth.	283	24	Schönbeck, Emil.	E. Neu-Ruppin.	Brauereibesitzer u. Stadtverordneter
228	33	Kosmack, Karl.	A. Rohmsdorf.	† Amtmann.	284	25	Bartels, Richard.	A. Ganzer.	Oekonom.
229	34	Wolff, Richard.	A. Potsdam.	Förster a. D.	285	26	Hölsche, Theodor.	A. Walchow.	Bauergutsbesitzer
230	35	Engel, Hermann.	A. Alt-Ruppin.	Maschinenbauer.	286	27	Kleessen, Paul.	E. Neu-Ruppin.	† Stadthofsbes.
231	36	(Seydaack, Adolph.)	A. Forsthaus Rheyherholz.	pens. kgl. Förster.)	287	28	Rönnethar, Adolph.	A. Tarmow.	Rentier.
232	37	Qwurke, Otto.	E. Neu-Ruppin.	Schneidermeister und Stadtv.	288	29	Ebell, Georg.	E. Neu-Ruppin.	Färbermeister.
233	38	Laasch, Otto.	E. Neu-Ruppin.	Kaufm. u. Stadtv.	289	30	Schwemer, Ernst.	E. Neu-Ruppin.	Kaufmann.
234	39	v. Schulz, Max.	E. Neu-Ruppin.	Bürgermeister.	290	31	König, Hubert.	E. Mielitsch.	Rechtsanwalt.
235	40	Schlötke, Wilhelm.	E. Bechlin.	Rentier.	291	32	Ploch, Robert.	E. Neu-Ruppin.	Schuldienner.
236	41	Wernicke, Wilh.	A. Walsleben.	Bauer.	292	33	Baumann, Karl.	E. Neu-Ruppin.	Mühlenmeister.
237	42	Wettich, Benjamin.	A. Delitsch.	Kreisgerichtsdirektor.					
238	43	Knöllner, Otto.	E. Neu-Ruppin.	Kaufm. u. Stadtv.					
239	44	(Müller, Ernst.)	A. Grunewald.	Schiffsbaumstr.)	293	1	Drefke, Otto.	E. Neu-Ruppin.	Schuhmachern.
240	45	Polzien, Hermann.	A. Grube.	Rittergutsbesitzer	294	2	Baum, Emil.	E. Brandenb.a.H.	Kaufmann.
241	46	Scherler, August.	A. Storbeck.	Bauer.	295	3	Schmidt, Emil.	A. Friesack.	Bäcker.
242	47	v. Ladenberg, Ad.	E. Zehdenick.	† Oberförster.	296	4	Behrend, Otto.	E. Rathenow.	Wachtmeister a.D. und Stadtv.
243	48	Stahl, Julius.	E. Neu-Ruppin.	Schuhmachern. und Senator.	297	5	Böldicke, Richard.	A. Alt-Ruppin.	Tuchmachernstr.
244	49	Huth, Fritz.	E. Netzeband.	Rentier.	298	6	Schulze, Waldem.	E. Cremmen.	Arzt.
245	50	Drucker, Bernh.	E. Neu-Ruppin.	Kaufmann.	299	7	Fliege, Reinhold.	E. Cüstrin.	Gensd'arm.
246	51	Schönbeck, Otto.	E. Neu-Ruppin.	Brauereibesitzer und Stadtv.	300	8	Serger, Paul.	E. Neu-Ruppin.	Regier. - Conduct.
247	52	(Sonnet, Richard.)	E. Neu-Ruppin.	Schirmfabrikant.)	301	9	Wilke, Otto.	E. Neu-Ruppin.	Buchbindermeister.
248	53	Kanneberg, Franz.	E. Neu-Ruppin.	Schneidermeister.	302	10	Kraft, Karl.	A. Lüdersdorf.	Prediger.
249	54	Clasen, Richard.	E. Neu-Ruppin.	† Rittergutsbes.	303	11	Schröder, Max.	E. Neu-Ruppin.	Kaufmann.
250	55	Natorp, Karl.	A. Wustrow.	Rittergutsbesitzer	304	12	Rebstock, Franz.	A. Rheinsberg.	Kaufmann.
251	56	Becker, Karl.	E. Neu-Ruppin.	† Gastwirth.	305	13	de Beaux, Max.	E. Neu-Ruppin.	Knopfmacher.
252	57	Kleessen, Robert.	E. Linum.	Torfgräbereibes. und Stadtv.	306	14	Pickert, Karl.	E. Neu-Ruppin.	Schächtermeister
253	58	Seifert, Alfred.	A. Rheinsberg.	Maurermeister.	307	15	Schönfeld, Otto.	E. Neu-Ruppin.	Schlossermeister.
254	59	Kuntz, Paul.	E. Treskow.	Kaufmann.	308	16	Behrendt, Gustav.	E. Neu-Ruppin.	Schächtermeister
255	60	v. Winterfeld, Fried.	E. Gr.-Spiegelb.	Rittergutsbesitzer	309	17	Falk, Otto.	E. Neu-Ruppin.	Kaufm. u. Stadtv.
256	61	Frost, Karl.	A. Wustrau.	Bauer.	310	18	Schröder, Paul.	E. Neu-Ruppin.	Kaufmann.
257	62	Neuhaus, Herm.	A. Brädikow.	Bauergutsbesitzer	311	19	Hertel, Karl.	E. Neu-Ruppin.	Oeconom.
258	63	Bünger, Karl.	A. Kraatz.	Rentier.	312	20	Bath, Franz.	E. Neu-Ruppin.	Kaufmann.
259	64	(Hamann, Wilh.)	E. Feldberg.	Bauergutsbesitz.)	313	21	Meyer, Max.	E. Neu-Ruppin.	Büchsenmacher.
					314	22	Boysen, Georg.	E. Wittstock.	† Mühlenmeister.
					315	23	Schultz, Hugo.	A. Hohenbruch.	Gutsbesitzer.
					316	24	Warnekross, Ludw.	A. Gefell.	Apotheker.
					317	25	(Silberstein, Jul.)	E. Neu-Ruppin.	Kaufmann.)
260	1	Hoffmann, Max.	E. Neu-Ruppin.	Gymnasiallehrer.	318	26	Dahms, Georg.	A. Dabergotz.	Schneidermeister.
261	2	Mengering, Julius.	E. Neu-Ruppin.	Tuchmachernst.	319	27	Rehder, Albert.	E. Neu-Ruppin.	Kaufmann.

Sexta B.

Sexta A.

F. Oeffentliche Prüfung.

Freitag, den 7. April 1865.

Vormittags von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an:

I. Singeklasse unter Leitung des Musikdirectors *Moehring*: Choral: „Wie herrlich strahlt der Morgenstern.“

U.-Tertia . . . Griechisch Oberlehrer *Lenhoff*.
Latein Gymn.-Lehrer *Hoffmann*.

O.-Tertia . . . Religion Gymn.-Lehrer *Stier*.
Französisch Schulamtscand. *Alexi*.

Secunda . . . Mathematik Prof. *Koenitzer*.
Geschichte Oberlehrer Dr. *Hoepfner*.

Prima Latein Oberlehrer *Lenhoff*.
Griechisch der *Director*.

Rede des Primaners *Wegener*: Laudantur aliquot veteres scriptores.

Entlassung der Abiturienten durch den *Director*.

Schlussgesang: Finale aus der Vestalin v. Spontini.

Nachmittags von 2 Uhr an:

Sexta A. u. B. Geographie Lehrer *Kiesel*.

A. Latein Schulamtscand. *G. Schulz*.
Krause u. *Franke*: Ein kleines lateinisches Gespräch aus Bonnell's Uebungsstücken.

B. Deutsch Schulamtscand. *Pyllemann*.
Baum: „Ein Mann ein Wort.“

Quinta Französisch Schulamtscand. *Alexi*.
Latein Gymn.-Lehrer *Lehmann*.
Futh u. *Eichholtz*: Ein französisches Gespräch.
Jeltsch u. *Hausknecht*: Ein lateinisches Gespräch.
Benjamin Wettich: „Die Heinzelmännchen.“

Quarta Latein Schulamtscand. *Alexi*.
Geschichte der *Director*.
Bernau: „Der Preusse in Lissabon.“

Schlussgesang: 2 Quartett von *F. Moehring*.

Der Anfang des Sommercursus erfolgt Montag, den 24. April um 8 Uhr.

Zur Aufnahme neuer Schüler bin ich vom 18. April an täglich von 9—12 Uhr Vormittags in meiner Wohnung im Gymnasium bereit.

Dr. Schwartz,
Director u. Professor.

I. Singeklasse unter Leitung
Morgensterne

U.-Tertia . . . Griechische
Lateinische

O.-Tertia . . . Religion
Französisch

Secunda . . . Mathematik
Geschichte

Prima . . . Lateinisch
Griechisch
Rede des Prometheus
Entlassung des Prometheus

Schlussgesang: Finale auf
die Götter

Sexta A. u. B. Geographie
A. . . . Lateinisch
Krause u.
B. . . . Deutsch
Baum :

Quinta . . . Französisch
Lateinisch
Frith u.
Jeltsch u.
Benjamin

Quarta . . . Lateinisch
Geschichte
Bernau :

Schlussgesang: 2 Quartette

Der Anfang des Sonnetts
Zur Aufnahme neuer
in meiner Wohnung im Gymnasium

5. . . .

ral: „Wie herrlich strahlt der
Sonne

res scriptores.

h aus Bonnell's Uebungsstücken.

um 8 Uhr.
ch von 9—12 Uhr Vormittags

Dr. Schwartz,
ector u. Professor.

